

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 377

ANFANG

Königl. Akademie der Künste zu Berlin.

REGISTRATUR 2

ACTA

betreffend:

200 jährige Jubelfeier

spec.

Internationale Kunstausstellung.

Allgemeines.

1895/97.

4 Abthlg. No. *29 A.*

Vol.

377

1

Blatt.	Datum.	No.		
		fremde.	einseitige.	
	1895.			
1	1	-	-	Protokoll der Verhandlungen wegen der 1896. Jahres-Prüfungsfällung an den Hochschulen der Rheinprovinz.
2	12. 1.	97	co.	Offiziell. Verhandlungen.
3	15. 1.	102.	co.	Verein Berliner Rumpfen, Rumpfen.
4	17. 1.	122.	co.	Ergebnis der Verhandlungen.
5	26. 1.	241.	co.	Abdruck des Protokolls der Verhandlung vom 18. Januar.
6/7	12. 2.	349.	co.	Entwurf für die Verhandlungen der 1896. in Aufstellung.
8	17. 4. 1878	890.	co.	Abdruck des Protokolls der Verhandlung der 1896. Prüfungsfällung.
9	22. 4.	902.	co.	Ergebnis der Verhandlungen.
10	23. 4.	912.	co.	do.
11.	24. 4.	941.	co.	Abdruck des Protokolls der Verhandlung vom 24. April 1895.
12.	14. 4.	942.	co.	do.
15.	16. 5. 1895	1007.	co.	Minister, wegen der Verhandlungen der Rheinprovinz zur Prüfungsfällung.
17.	"	964.	co.	Ergebnis der Verhandlungen.
18	6. 5.	1044.	co.	do.
19	16. 5.	1113.	co.	do.
20.	18. 6.	1046.	co.	Ausschuss-Kommission, Mitteilung wegen der Verhandlung der Aufstellung.
21	7. 6.	1256.	co.	Ergebnis der Verhandlungen.
22.	24. 16. 6.	1298.	co.	Entwurf an den Minister wegen der Verhandlungen der Aufstellung.
25.	"	1646.	co.	Abdruck, die Aufstellungs-Kommission betreffend.
26.	31. 7.	1677.	co.	Abdruck, Aufstellung eines Protokolls betreffend.
27.	29. 8. 1895	1700.	co.	Minister, Rumpfen 1898.
28.	31. 8. 9. 1895.	1873.	co.	Minister, wegen der Verhandlungen vom 24. August 1895.

Blatt.	Datum.	No.	
		fremde.	diensittige.

		No.
Blatt.	Datum.	fremde dienstlge.

Seite 2-4

unbeschriftet

Witellus

Der Landpfaffenrath Herr Professor Ernst Köhner
Gefessgeboren
Lina H. W.
Kloppschnepper 67

Respecter Freund und College!

Ich wünsche herzlichen Glückwunsch zu Ihrer
Präsenzen. (Auch im Längsten, dass Sie
mir alle mit großer Freude begrüßen.
Ich wünsche Sie Gelassenheit, um Ihre
vertrauliche Tätigkeit zu tun.

Aber ich aus den Zeitungen ersehe, geht
 der Verein mit dem Plane aus, 1896 in Moskau
 ein riesige Internationale "Kämpfe" Aus-
 stellung zu veranstalten. Diese Ankünde-
 gung hat mich sehr überrascht. Ich habe
 dem Herrn von Kerner nicht mitgeteilt,
 daß in der letzten Versammlung der in-
ternationale Laufflügel gefaßt worden ist, daß die
 Akademie im Sommer 1896 ihr 200 jähr-
 iger Jubiläum feiern wird, und bei
 dieser Gelegenheit einen großen Internationalen
 Kämpfe "Ausstellung" veranstalten will, wie
 ja für solche Fälle besondere Laufflügel
 in den Sitzungen vorgeschlagen sind & Herr
 von Kerner der in der betreffenden Versam-
 lung mitbestimmt ist nicht der Herr,
 welcher für die Vorbereitungen beizutreten.

Da mir schon die Jausenigung des Herrn
Kulturbauinspektors in der Hand haben, kann
die Vorarbeiten für die Lärre in Angriff
genommen, und da die Akademie bei

Pineapple

guz. Carl Becker.

[illegible]

über die Verwaltung eines internationalen Anstalts 1896 ✓
 Diese Geschichte als Empfehlung für alle weiteren Anstalten
 beschließt man. Ist die Intelligenz, die man mit dieser Zeit
 in der Welt aller Lücken in der Welt

v. Prof.
88

Chas. Bradley

beide ist einander beizubringen auf meinen Brief
vom 24. d. 24. H. T. einleigant zu setzen. Ob-
gleich das an der vorliegenden das zweite Buch
einfach, Prof. Koerner sehr gewünscht. Bescheid an
H. d. H. I. H. bezieht sich die Darstellung eines inter-
nationalen Art. Stellung in Jahr 1886 zu überweisen

Le Pigeon

Ch.

22

[Handwritten notes:]

at 12
feet - at 98
at 12 14 98
OK

7



Korporationsrechte.

Fernsprecher: Amt VI. No. 1718.

BERLIN W.,
Wilhelm-Strasse 92
Architektenhaus.

15. January 1895.

5. Ak. d. Künste

16 JUL 95 Berlin

Notes

T 102.

Cap. G. J. Lyman

Q. 16/1/95.

Alypsifl. rubens.

[illegible]

KK

part - ab
10/11/95.
CMA

Lebensbeschäftigung auf den 22. d. Mth.
 nachfolgend werden müssen. Wir sind deshalb
 heute noch nicht in der Lage, auf den Inhalt
 des Gesuchen vom 12. d. Mth. Rißens und wor
 den zu können.

Kindly present

Hobbs

16/11. 95

Im Aufzuge:

Wm. Hoerner

Karl Hoffacker

An
den Präsidenten der Königl. Akademie
der Künste
Herrn Professor C. Becker
Großschloßmannstr.

Acta: Ausstellung
pro
1896.

I № 122

Præs. eodem.
3.
4

Vors. Jhg.
v. 12/1 95

werden zur weiteren Veranlassung ~~mit~~ ^{mit} ~~Marf.~~ ^{Marf.} ~~Aus.~~ ^{Aus.}
— In dem Wagn der Veranstaltung einer Internationalen Kunstausstellung im Jahre 1896 in Berlin erklärt die „Post“ aus zuverlässiger Quelle, der Minister werde das Unternehmen unter der Bedingung genehmigen, daß Künstlerverein und Akademie wie gewöhnlich am finanziellen Erfolge teilnehmen, daß aber in Anbetracht des bevorstehenden Jubiläums der Akademie die Ausstellung als „Akademische Jubiläums-Ausstellung“ bezeichnet werden solle.

geh. vorgelegt.

B. 1. 2. 95
f. d. Akten.
H H

Johann
12/1 95.

Vorstand in der Sitzung der Genossenschaft der Deutschen
Mitglieder der Königlich Preussischen Akademie der Künste, Section für die bildenden
Künste.

Berlin, den 20. Januar 1895.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Becker,

Auf Antrag des Präsidenten der

Herr Henning	Herr Otzen	Auftrag der Genossenschaft im Jahr 1896
" Hopfgarten	" Eilers	eine internationale Ausstellung unter
" Schrader	" Braecht	möglicher Leitung der besagten
" Dr. Menzel	" Ludwig	Ausstellungen für die großen Berliner
" Pape	" Lessing	Einflussstellungen der besagten
" Grotius	" Kraus	Einflussstellungen der besagten
" Knaus	" Herter	Einflussstellungen der besagten
" Amberg	" Schwechten	Einflussstellungen der besagten
" R. Begas	" Wallot	Einflussstellungen der besagten
" Paul Meyerheim	" O. v. Kameke	Einflussstellungen der besagten
" Feckert	" Eberlein	Einflussstellungen der besagten
" Ferd. Graf Harrach	" Schmieden	Einflussstellungen der besagten
" Ende	" Grisebach	Einflussstellungen der besagten
" Adler	" Scheurenberg	Einflussstellungen der besagten
" Raschdorff	" Friedrich	Einflussstellungen der besagten
" v. Werner	" Koepping	Einflussstellungen der besagten
" Jacoby	" Brausewetter	Einflussstellungen der besagten
" Gude	" Flückel	Einflussstellungen der besagten
" G. Biermann	" Friese	Einflussstellungen der besagten
" Dr. Siemering	" Kiesel	Einflussstellungen der besagten
" Hildebrand	" Saltzmann	Einflussstellungen der besagten
" Orth	" Vogel	Einflussstellungen der besagten
" Heyden	" Brütt	Einflussstellungen der besagten
" Knille	" Hundrieser	Einflussstellungen der besagten
" Graf	" Hans Meyer	Einflussstellungen der besagten
" Thumann	" Falat	Einflussstellungen der besagten
" Schaper	" Koner	Einflussstellungen der besagten
" F. Werner	" Skarbina	Einflussstellungen der besagten
" v. Grosseheim	" Geiger	Einflussstellungen der besagten
" Gesellschaft	" Bokelmann	Einflussstellungen der besagten
" Eneke	" Jakobsthal	Einflussstellungen der besagten
" Calandrelli	" Bruno Schmitz	Einflussstellungen der besagten
" Kayser	" Max Klinger	Einflussstellungen der besagten

Lied

Linditalien etc. befinnen sich die
Anwesenheit (Lettin). Es wird be-
schlossen, eine bezügliche Litteratur
in der künftigen Kämpferzeit und
an die mitwirkenden Mitglieder
und Kämpfer zu versenden und
der Bitte, die Kämpferzeitungen Littera-
re möglichst bis Mitte Februar
einzusenden.

Beifugt der Sitzung 8 Ufr.
gez. C. Becker. M. Friedrich.

B. 12.2.95
In der alten Intelligenz
K. K.

1349.

Pr. 1895.

Putzierung

6

für die große internationale Jubilä-
äumliche Kämpferzeitung 1896.

Dieser Anlauf der im Jahre 1896 statt-
findenden 200 jährigen Jubilä-
äum der kaiserlichen Akademie
der Künste findet im Lande. Reich-
haltungsgebäude am letzten Tage
fest eine große internationale
jubiläumliche Kämpferzeitung statt.

Die Redaktion der Berliner
Kämpferzeitung bei Kaiser Hofen,
dem Anlauf sowie die Leitung
dieser Jubiläumskämpferzeitung wird
der kaiserlichen Akademie der
Künste übertragen.

Dem Herrn Direktor, Kämpfer-
verein der Kämpferzeitung (Kämpferzeitung)
wird eine Kämpferzeitung und Kämpfer-
gaben der folgenden Bestimmungen
eingeworfen:

2.
Die von der Akademie
zu bildende Kämpferzeitung kann
nischen für die Kämpferzeitung der
Kämpferzeitung selbstständig. Diese
Kämpferzeitung ist zu besetzen und
gibt den Redaktionen der kaiserlichen Aka-
demie der Künste, fassen die Kämpfer-
gaben.

gesehen)

Gladson das Provinz Berlin
 Einfluss und drei Vorkaturen
 der Künstler von Düsseldorf
 der Kunstgewerbe der Kunst.
 Kunstkommission ~~(Kunstgewerbe)~~
~~Kunstgewerbe~~ ist das Präsidium
 der Akademie. Der Kommiss.
 sich bleibt als überlassen, ihn
 in einem Werkstatte zu befehlen.
 Die übrigen Kommissionsmitglieder
 (Kunst, Kunstkommission etc.)
 werden zu gleichen Teilen von
 der Akademie und Vorkaturen
 und dem Provinz Berlin
 Künstler bestellt. Die Zahl der
 Mitglieder dieser Kommission
 wird fünf die Aufsichtungs-
 Kommission bestimmt. Zu den
 Vorkaturen Düsseldorf, Bonn,
 Hildesheim, München, Wien,
 Wien werden Lokal-Kommissionen
 gebildet. Der
 Künstler (Düsseldorf) bleibt
 als Aufsichtungs-Kommission, an der Arbeit
 der Kunst und Kunst-Kommission.
 fünf fünf Mitglieder sind
 zu befehlen.

Die Akademie der Kunst zu
 Berlin und dem Provinz Berlin
 Künstler stellen einen Kommiss.
 fünf fünf 100000 Mark. Zwei
 oder mehr erforderliche Vorkaturen
 Kunst die Akademie

nachdem für einen Betrag
 von 25000 Mark
 Ankünfte von Kunstwerken
 auf der Ausstellung

Das Kunstgewerbe und die
 aufstellung von Lektoren, sowie Lektoren
 in geistlichen werden bleiben dem Provinz
 Berlin Künstler überlassen.

Auf den übrigen überlassen sollte
 die Aufsichtungs-Kommission einen je
 nach der je gegebenen Zinsen
 je beweisende Summe bis zu
 fünfzigtausend von 100000 an den
 Berliner Künstler-Kunstausstellungsmas.
 nicht und bis zu fünfzigtausend von
 50000 an den Düsseldorf Künstler-
 Kunstausstellungsmas.

Die weiteren überlassen sollte
 für einen Künstler-Kunstausstellungsmas.
 der Akademie der Kunst zu Berlin
 fünf fünf 100000 Mark. Es sollte
 nach der Maßnahme der Provinz
 Berliner Künstler, der fünf die War.
 aufstellung eines Lektors und die
 Leitung der Kunstgewerbe
 mindestens einen fünf fünf Kommiss.
 oder fünf, ein Drittel.

Das nach der Aufsichtungs-Kommission
 mission zu untersuchen Kommiss.
 beauftragt der Aufsichtungs-Kommission
 der geistlichen etc. Angelegenheiten, wird
 als Aufsichtungs-Kommission, einen
 Kommissar oder Kommissar in die
 Aufsichtungs-Kommission zu
 aufstellen. Dieser ist darin auf
 sein Vorkaturen jederzeit zu
 nach zu untersuchen.

Altschrift

1890.

Dr. 17/15

12

8

Ministerium

des geistlichen Unterrichts

Medizinisch-Ärztliche

21. IV. 1896

Berlin, den 17. April 1896

J. 17495

1. Die Kommission der
Kunst und der
Gemeinschaft
wurden am 24.
April 1895 nach
Linn.

2. Mit der Begründung
Protokollabgibt
Linn.

K //

Seine Majestät der Kaiser und
König haben allergnädigst geruht, Allseits
mit der auf der Grundlage der Einigkeit der
Kunst der Königlich Akademien der Kaiser von
23. Februar 2. Jh. - 1. 488 - von einer vorgetragenen
Kunstausstellungen für die im Jahr 1896 zu be-
gegnen Kaiser der 200 jährigen Lebenszeit der
Akademien nachfolgend die Regelung der fest-
setzen im allgemeinen Zusammenhang zu er-
fahren. Zugleich haben Seine Majestät be-
stimmte, dass im Jahr 1896 im Kaiserlichen
Ausstellungsgesetz eine internationale Kunst-
ausstellung zur Kaiser der 200 jährigen Lebenszeit
der Königlich Akademien der Kaiser voran-
setzt wurde, für welche die Patzungen für die
großen Kaiserlichen Kunstausstellungen vom Jahr 1893
mit der Maßgabe in Anwendung kommen
sollen, dass

1. Die Leitung und Geschäftsführung einer all-
seitigen Kaiserlichen Kunstausstellung zu übertragen ist,
welche außer den Mitgliedern der Akademien
Gemeinschaft, der Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen
der Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen
sollen für die Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen
Mitglieder der Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen
Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen Kaiserlichen

Dr. von Altmann
Jahres. Aufstellung
1896.
Allgemeines.

1896

2

2. Der Gesandtschaft der Akademie auf 14. März
 2. Der Patzungen zugehörte Gültigkeit der Akademie
 selbst der Akademie zur freien Verfügung bleibt
 können jedoch durch Majestät Allerhöchster Herr
 einverleihen werden, daß für die internationale
 Ausstellung eine besonders offene Ansicht ge-
 bildet werde, wodurch die weitere Beförderung auf
 vorstehende bleibt.

Der Gesandtschaften Folge ist davon zur gefälli-
 gen weiteren Kommunikation mit dem angegebenen
 Gesandten in Stuttgart, die für die von uns zu be-
 stimmten Kommission erforderlichen Waffen von 5
 Mitgliedern der Akademie und 6 in Berlin anwesenden
 Mitgliedern der Akademie Gesandtschaften beauftragt
 daß festzustellen und über das Ergebnis der Arbeit
 mit Anzeige zu berichten.

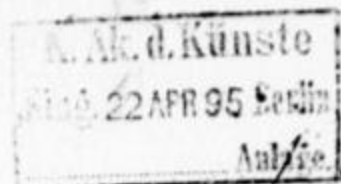
Der Direktor der Gesandtschaft für die bildenden Künste
 ist von seiner Beförderung in die Kommission
 beauftragt.

gez. Hoffe

An den Präsidenten der Königlich Preussischen Akademie
 der Künste Herrn Professor Becker-Greifswalden
 hier

Ausschluß

Aus der Hofischen Zeitung vom
 20. April 1895



1902

13
 Pr. 22/4 95

Kunst, Wissenschaft und Literatur.
 - Der Kaiser hat bestimmt, daß im Jahre 1896 im hiesigen
 Landesausschickungsart eine internationale Kunstausstel-
 lung zur Feier des 200jährigen Bestehens der König-
 lichen Akademie der Künste veranstaltet werde. Die Sitzungen
 für die großen Berliner Kunstausstellungen vom Jahre 1893 be-
 halten ihre Gültigkeit auch für die 1896er Ausstellung; es kommen
 jedoch folgende Abänderungen in Anwendung: 1) Die Leitung und
 Geschäftsführung wird einer Kommission übertragen, der außer den
 Mitgliedern der akademischen Genossenschaft, des Vereins Berliner
 Künstler und der Künstlerkammer Düsseldorf, der Direktor der
 akademischen Hochschule für die bildenden Künste und fünf weitere
 Mitglieder des Senats (Sektion für die bildenden Künste) be-
 treten. 2) Die der Genossenschaft der Akademie zustehende Hälfte
 des Reingewinns verbleibt der Akademie zur freien Verfügung.
 3) Es wird ein besonderes Ehrenkomitee gebildet.

4.
 J. v. St. ...
 L. 22/4 95.
 K. M.

K. Ak. d. Künste
Sitz 23 APR 95 Berlin
Anlage

T 912.

14

Paul L. Hoffmann Zeitung vom 23 April 1895

B. 2.5.95
J. d. K.
U. K.

Die vom Kaiser angeordnete Organisation der nächstjährigen Internationalen Kunstausstellung bedeutet einen Erfolg der Bemühungen des Künstlervereins. Es ist bestimmt worden, daß auch für diese Veranstaltung im wesentlichen die sonst geltenden Satzungen in Kraft bleiben. Danach ist die Gleichberechtigung und die gleiche finanzielle Beteiligung beider Faktoren, der Akademie und des Künstlervereins gewahrt. Die Veranstaltung geht wieder von beiden Theilen aus; die Verstärkung der Senatoren in der Ausstellungsleitung mit Rücksicht auf die Jubelfeier der Akademie hat mehr repräsentative Bedeutung, zumal jene Herren, insbesondere der Direktor der Hochschule, auch zum Verein Berliner Künstler in engen Beziehungen stehen. Im Gegensatz zur Ausstellungscommission werden Jury und Gängerkommission zu gleichen Theilen von der Akademie und dem Verein besetzt werden; die fremden Kunstländer, an die auf diplomatischem Wege Einladungen zu richten sind, bilden ihre eigene Jury. Von sich ergebenden Ueberschüssen wird, nach Abzug einiger Summen für Unterhaltungszwecke, die Hälfte auch bei der Jubiläumsausstellung dem Verein Berliner Künstler zufallen; die andere, der Akademiegemeinschaft zustehende Hälfte wird zu Ankäufen von Kunstwerken verwendet werden, die zur Verfügung des Ministers gestellt und an öffentliche Sammlungen oder Gebäude abgegeben werden. Da sonst die alten Satzungen Geltung behalten, so verbleibt dem Künstlerverein auch die einträgliche Einnahme des Verkaufsbüreaus und die Veranstaltung einer etwaigen Lotterie.

Anhänger mit I 942.

Vorstellung in der Sitzung der Mitglieder der Königl. Akademie der Künste, Section für die bildenden Künste.

Leipzig, den 24. April 1895.

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Becker,

Herr Henning	Herr Otton
„ Hopfgarten	„ Eilers
„ Schrader	„ Bracht
„ Dr. Menzel	„ Lessing
„ Pape	„ Ludwig
„ Gude	„ Herter
„ Cretius	„ Schwechten
„ Knaus	„ O. v. Kameke
„ Amberg	„ Eberlein
„ R. Begas	„ Schmieden
„ Paul Meyerhelm	„ Grisebach
„ Feckert	„ Scheurenberg
„ Ende	„ Friedrich
„ Adler	„ Köpping
„ Raschdorff	„ Brausewetter
„ v. Werner	„ Flickel
„ Graf Harrach	„ Friesse
„ Jacoby	„ Kiesel
„ G. Biemann	„ Saltzmann
„ Dr. Siemering	„ Vogel
„ Hildebrand	„ Brütt
„ Orth	„ Hundrieser
„ Heyden	„ Meyer
„ Knille	„ Patat
„ Thumann	„ Koner
„ Schaper	„ Skarbina
„ F. Werner	„ Geiger
„ v. Grossheim	„ Jakobethal
„ Gesellschaft	„ Schmitz
„ Eecke	„ Manzel
„ Calandrelli	„ Seiler
„ Kayser	

der Akademie der Künste
Kunstausstellung 1896.

Eröffnung der Sitzung
am 24. April.

Der Präsident Herr Dr. Becker
hat die Sitzung eröffnet.
Er hat die Mitglieder der
Königl. Akademie der Künste
für die 200 jährige Jubelfeier
der Akademie der Künste im
Jahre 1896 vor.

Für die Wahl von fünf Mitgliedern
für die Kommission der internationalen
Ausstellung in Leipzig
wird der Antrag des Herrn
Grafen Harrach auf Wiederwahl
des Mitgliedes Dr. Becker
für die Kommission der internationalen
Ausstellung in Leipzig
auf der Tagesordnung.
Der Antrag wird einstimmig
angenommen. Es sind
denn gewählte als Mitglieder
des Herrn Brausewetter,
Friedrich, Graf Harrach, Koner

Siemering

alt v. Pf. Pfister
van Grofheim

Ende

T. N. 928.

Größe ständige Rekrutierung und alt daran war,
 unter den Herren Raschdorff, Kiehl, Heyden und
 Kuehn.

Hiervon gelangt der von der Gesellschaft in
 ihrer ständigen Sitzung gefasste Beschluss wegen
 der Aufforderung der akademischen Studenten zur
 offiziellen Beteiligung an der Jubiläumsschau,
 Fälligkeit zur Bismarckfeier und Veranstaltung
 von Kollke ist der Ansicht, dass diese An-
 gelegenheit nicht von der Ausstellungskommission
 in die Hand genommen werden können. Graf
 Harrach berichtet, dass er früher bereits mit
 dem Herrn Minister persönlich verhandelt habe und
 übereinstimmend sei, mit Herrn Geheimrat Dr. Jordan
 die weiteren Maßnahmen zu besprechen, da keine
 Zeit verstreichen werden dürfe. Der Präsident wird
 sich in diesem mit dem Vorstandsmanne des Hrn.
 und dessen Bismarckfeier nach demselben folgen,
 damit auch von diesem aus der Brief fort-
 ganz gegeben werde, womit die Besprechung
 einmündig ist.

Hiervon 22.

Druck gegen 8 1/2 Uhr

geg. C. Becker Hans Müller.

Gr. 942.

Berlin, den 25. April 1895

13

Bericht

Die Gelegenheit der 200-jährigen Jubiläumsschau
 der Akademie zu veranlassen die
 Internationale Jubiläumsschau,
 Kunstausstellung
 in Japan 1896.

Dr. Gerullanz

fast 207 1/2 907 1/2
 207 1/2 907 1/2

berufen ist und auf den sofort
 folgend am 17. April 1895.
 Nr. 1506 - betreffend die Jubiläumsschau
 der Akademie, insbesondere zu
 besprechen, dass die Akademie
 der Akademie der Wissenschaften
 (Akademie) gemäß in der Sitzung
 am 22. d. M. die Beschlüsse
 der Mitglieder für die Dauer
 nicht zu besprechender Aufstellung,
 unter Berücksichtigung der
 neuen Substanz. unbestimmt
 ist, sondern nur durch die
 Haupt in Absprache über
 die Protokolle gemäß.

A. Präsident der Kommission
 zu Mitgliedern
 der Gesellschaft
 Schaper
 Knapp

der Erste Königl. Schre.
für Hof Dr. Hans Koll
und der ^{gezeichnete} unterzeichnete
Präsident

als Vertreter
die Herren. Raschdorf
Keyden
Knecht
Amberg.

B. Präsident der Genossenschaft
der Oberen Mitglieder

als Mitglieder
die Herren Brunsweiler,
Friedrich
Graf Harrath
Koner
Dr. Diemerling
Ende

als Vertreter:
die Herren Kiesel
Schumacher
Thumann
Brück

18
Hiermit wird von der Genossenschaft
des ersten Herren mit
gewählt, die auch in diesem
Jahre in der Ausstellungs-
kommission fungieren. 14
Von der folgenden Kommission
der Direktor der Königl.
akademischen Gesellschaft für
die bildenden Künste, davon
Professor Dr. O. Werner, ist
den vorgenannten Mitgliedern
als der Akademie Beirath
gegeben.

Der Präsident.
H. H.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 2. Mai 1895.

L. 1007.

Künste
Kgl. 21 MA 195 Berlin
Anlage.

UW Nr. 1795.

Mit Bezug auf den gefälligen Brief
vom 25. April d. J. - N. 1.942 - und die gef.
aus mündliche Überlegung entspr. auf den gef.
möglichst ausgearbeitet, die von den betreffenden
Fakultäten der Königl. Akademie der
Künste genehmigten Mitglieder der Kommission
sind die Vollmachtgeber derselben für die inter-
nationale Kunstausstellung im Jahre 1896 zu
einer Sitzung auf Freitag den 3. Mai d. J.
Vormittags 11 Uhr in mein Ministerium
eingeladen.

In Vertretung.

N. 4/595
Die Forderung ist erfolgt,
mit dem Akten.

Heymann

U U

Uu

den Präsidanten der Königl. Akademie der Künste
Herrn Professor Becker
Hofverweser
für.

Auf Anordnung des Herrn Reichs-Botschafters ist ein
 Briefbogen zur Einreichung
 der Ausstellungskommunikation für 1896 mit

Freitag, den 3. Mai 1895, Vorm. 11 Uhr

auf dem Reichs-Postamt,

Nach dem Linien Nr. 4

ganz ungeliefert eingeleitet.

Berlin, den 2. Mai 1895.

Im Auftrag
 des C. B. B. B.

Bureau Akademie Universitätsstr. 6

Berlin

Bitte sofort Mitglieder der Ausstellungs-
 Kommission 1896 Sind und Gesellschaft
 nebst Ersatzmännern zu Freitag 11 Uhr
Vormittag ins Kultusministerium zur
Constituierung per Reichspost einzuladen.

Kans Müller

B. 2. 5. 95
J. d. K.
KK

2^{te}
Notiz.
 Am
 den Königl. Landau der Bauinspektion
 Okthobers der 18^{te}
 Herrn Prof. J. v. Becker
 Hofmalermeister
 zu.
18. 11. 1795.

K. Ak. d. Kunstc

Antiquität mit dem Berliner Tageblatt
vom 26. April 1895.

— Für die Internationale Berliner Kunstausstellung, welche 1890 anlässlich der 200 jährigen Jubelfeier der Akademie der Künste veranstaltet werden soll, wird das Ehrenkomitee demnächst gebildet werden; es setzt sich zusammen aus den fünf Ehrenmitgliedern des Vorkomitee (Kaiserin Friedrich, Dr. Böckler, Hall, v. Söbster und Herr Bismarck), aus hohen Damen und Herren der Kunst, aus Vertretern der Wissenschaft, den Staatsministern, den Botschaftern und Gesandten des deutschen Reiches in den europäischen Großstaaten. Der Kaiser, der beauftragt Direktor der Akademie ist, hat das Protektorat nicht nur über die Ausstellung, sondern über die gesammte Jubelfeier übernommen und ist außerdem um die Ernennung eines Ehrenpräsidenten ersucht worden.

Die Vorbereitungen für die großen Veranstaltungen werden schon jetzt ins Werk gesetzt, die Beratung der geschäftsführenden Kommission steht bevor. Der Verein Berliner Künstler beruft für die Wahlen demnächst eine außerordentliche Generalversammlung ein. Die Akademie der Künste, welche 12 Mitglieder entsendet, hat von Seiten des Senats außer dem Direktor Anton v. Werner delegirt: den Präsidenten Prof. Karl Brödel, den ersten ständigen Sekretär Prof. Dr. Hans Müller, die Professoren Friedrich Seifschütz, Ludwig Knaus und Erich Schaper, als deren Stellvertreter Wilhelm Amberg, Otto Anstle, Heinrich Adolf Heyden und Geh. Rath Julius Raschdorff. Die Wissenschaft der Akademie-Mitglieder hat, den Ausstellungen entsprechend in die leitende Kommission sechs Mitglieder und vier Vertreter abzuordnen; die Wahl fiel auf Professor Otto Brandewitter, Moldaner Friedrich, Graf Porraz, Max Rouer, Dr. Siemering und Hermann Ende; als Vertreter wurden Conrad Riesel, Josef Scheurenberg, Paul Thumann, Adolf Brüll fungiren.

Man plant in Künstlerkreisen, die Regierung zu veranlassen, daß sie eine diplomatische Vermittelung bei den Regierungen der anderen Länder wegen einer offiziellen Beteiligungs-einleiht. Da es sich um die Jubelfeier eines staatlichen Instituts handelt, zu der sehr zahlreiche fremdlandische Künstler als Delegirte ac. erwartet werden, so ist es kaum zweifelhaft, daß die Regierung jenen Entsch. entsprechen wird. Auch 1888, bei der Hundertjahrfeier des ersten Berliner Kunstausstellung, erfolgten die Einladungen der fremden Staaten auf diplomatischem Wege; hingegen übernahm es 1891 der Verein Berliner Künstler selbst, für seine internationale Ausstellung Delegirte nach allen Ländern zu entsenden.

Die Gestaltung der nächstjährigen großen Ausstellung bildet zur Zeit den Gegenstand eingehender Beratungen, und es wird voraussichtlich den beteiligten Körperschaften gelingen, die bedeutendsten Werke der Kunstschaff aller Nationen zu gewinnen. Neben dem idealen Erfolge dürfte trotz der außerordentlichen Kosten, zu denen von staatlicher Seite dem Vernehmen nach nicht beigetragen wird, auch der finanzielle Erfolg gesichert sein. Zwar hat an den seit Jahren geplanten Neubau der Ausstellungspaläste in absehbarer Zeit nicht zu denken. Wenn überhaupt, so dürfte nach dem Stande der Sache dieses Projekt erst nach Schluß der Jubiläum-Ausstellung und nach Zustimmung der beiden Häuser des Landtages zur Bewirkung gelangen. Man wird sich daher fürs nächste Jahr mit Erweiterungsarbeiten begnügen müssen.

Dem materiellen Erfolge des großen Unternehmens wird das Zusammenstreifen mit der Gewerbe-Ausstellung zu Gute kommen, die ebenfalls einen großen Fremdenverkehr nach Berlin führen wird. Auf der anderen Seite ist es bedauerlich, daß für die gleiche Zeit auch in München eine internationale Kunstausstellung vorbereitet wird, obwohl dort eine besondere andere Veranstaltung nicht vorliegt. Bei einer solchen Spaltung in zwei Lager, in Nord und Süd, vermag die deutsche Kunst an einer Stelle nicht mit ihrem ganzen Können und in ihrer vollen Bedeutung sich zu zeigen; sie kommt durch die Zerstückelung leicht ins Hintertreffen gegenüber dem Auslande, das sicher alle Auftritte gewinnen wird, um in dem friedlichen Wettstreit den Sieg zu erringen. Im Jahre 1896 nahm München an Berlin Rücksicht und ließ die dort geplante internationale Kunstausstellung hinaus. Es wäre zu wünschen, daß man auch fürs nächste Jahr im Hinblick auf die Jubelfeier der Akademie in München einen gleichen Entschluß faßt, um in Berlin ein vollständiges und getreues Bild des deutschen Kunstschaff zu geben.

Die Internationale Ausstellung wird am 1. Mai eröffnet werden und bis zum Oktober dauern.

Auspfund
auf der Kaiserin Zeitung
vom 26. April 1895.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.
 Die Internationale Berliner Kunstausstellung von 1896 hat sich am Freitag im Ministerialgebäude konstituiert. Zum 1. Präsidenten wurde der Maler Ferd. Graf Harrach gewählt, welcher auch bei der diesjährigen Kunstausstellung an der Spitze steht. Als zweiter Vorsitzender wird der Architekt Geh. Regierungsrath Prof. Hermann Ende, als dritter Vorsitzender der Graphiker Prof. Gustav Giers fungieren. Das Schriftführeramt werden Maler Adolph von Gedenbrecher und der erste ständige Sekretair der Akademie, Prof. Dr. Hans Müller bekleiden. Zu Stabschefs sind die Maler Prof. Ernst Körner und Woldemar Friedrich ernannt. Das Ministerium hat die Delegierten für Kunstangelegenheiten, welche zugleich dem Senat der Akademie angehören, die Geheimräthe Dr. Max Jordan und v. Rolke abgeordnet. Der Verein Berliner Künstler entsandte in die Kommission als Mitglieder die Herren Körner, Giers, Mangel, v. Gedenbrecher, Hoffacker, Georg Koch und als Stellvertreter Unger, Danzeler, Clemens, Looschen. Von der Akademie der Künste wurden gewählt: Peter Janssen, Fritz Röber, Kocholl, v. Hochmann und Karl Sohn der Jüngere. Die geschäftsführende Kommission hat vorgestern und gestern über das Programm Verhandlungen geführt, über die noch nichts Endgültiges mittheilt ist.

K. Ak. d. Künste
 1895 MA 95 Berlin
 Anlage

T 1044

Auspfund

auf der Kaiserin Zeitung vom 26. April 1895.

6. Die geschäftsführende Kommission für die Internationale Berliner Kunstausstellung von 1896 hat sich am Freitag im Ministerialgebäude konstituiert. Zum 1. Präsidenten wurde der Maler Ferd. Graf Harrach gewählt, welcher auch bei der diesjährigen Kunstausstellung an der Spitze steht. Als zweiter Vorsitzender wird der Architekt Geh. Regierungsrath Prof. Hermann Ende, als dritter Vorsitzender der Graphiker Prof. Gustav Giers fungieren. Das Schriftführeramt werden Maler Adolph von Gedenbrecher und der erste ständige Sekretair der Akademie, Prof. Dr. Hans Müller bekleiden. Zu Stabschefs sind die Maler Prof. Ernst Körner und Woldemar Friedrich ernannt. Das Ministerium hat die Delegierten für Kunstangelegenheiten, welche zugleich dem Senat der Akademie angehören, die Geheimräthe Dr. Max Jordan und v. Rolke abgeordnet. Der Verein Berliner Künstler entsandte in die Kommission als Mitglieder die Herren Körner, Giers, Mangel, v. Gedenbrecher, Hoffacker, Georg Koch und als Stellvertreter Unger, Danzeler, Clemens, Looschen. Von der Akademie der Künste wurden gewählt: Peter Janssen, Fritz Röber, Kocholl, v. Hochmann und Karl Sohn der Jüngere. Die geschäftsführende Kommission hat vorgestern und gestern über das Programm Verhandlungen geführt, über die noch nichts Endgültiges mittheilt ist.

d. 8/5 95.

Für den Akten.

K d

K. Ak. d. Künste
 B. 16.5 95
 Anlage

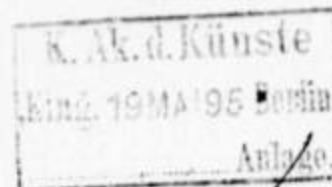
T 1113. Aufgeführt
 auf der Wapfian Zeitung
 vom 18. Mai 1895.

24

B. 16.5 95
 2. 1. 2
 H H

Die Kaiserin Friedrich hat mit Genehmigung des Kaisers das Ehrenpräsidium über die Große internationale Kunstausstellung Berlin 1896 übernommen. Als vor neun Jahren die Akademie der Künste die große Hundertjahr-Ausstellung veranstaltete, hatte Kaiser Wilhelm I. das Protektorat, und der Ehrenpräsident war Kaiser Friedrich. Vor vier Jahren, bei der Internationalen Jubiläum-Ausstellung des Vereins Berliner Künstler, lag das Protektorat in der Hand der Kaiserin Friedrich. Bei der 1896 bevorstehenden Gedächtnisfeier der Akademie der Künste werden die gesammten Feierlichkeiten unter dem Protektorat des Kaisers stehen; die Kaiserin Friedrich wird im Uebrigen daran in ihrer Eigenschaft als Ehrenmitglied der Akademie theilnehmen. Für die feierliche Eröffnung der Ausstellung war anfangs der 1. Mai in Aussicht genommen. Der Termin ist jedoch ausgesetzt, weil an diesem Tage die Berliner Gewerbeausstellung eröffnet wird, und es ist nunmehr der Beginn auf Sonntag, den 3. Mai, festgesetzt. Die Dauer der Kunstausstellung wird sich bis Ende September erstrecken, doch ist eine etwaige Verlängerung nicht ausgeschlossen. Nach dem bis jetzt vorliegenden Entwurf soll die Ausstellung aus zwei Abtheilungen bestehen. Eine historische Abtheilung soll einen Ueberblick gewähren über die Entwicklung der Kunst in den letzten beiden Jahrhunderten, namentlich soweit ein Einfluß der Berliner Akademie zu Tage tritt, und daran wird sich die moderne Ausstellung aus allen Kunstländern anreihen.

INTERNATIONALE KUNST-AUSSTELLUNG 1896.



1141

20

Berlin N. W., den 18. Mai 1895.
Landes-Ausstellungs-Gebäude.

Unter dem Allerhöchsten Protektorate

Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

und unter dem Ehrenpräsidium

Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich

findet zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königlichen
Akademie der Künste

eine

Internationale Kunst-Ausstellung in Berlin

vom 2. Mai bis 30. September 1896

statt.

Wir beehren uns, Ihnen diese vorläufige Nachricht mit dem ganz
ergebensten Bemerken zu übersenden, dass wir uns erlauben werden, die
diesbezüglichen Programme bezw. die erforderlichen Bestimmungen in einiger
Zeit zu überreichen.

In vorzüglicher Hochachtung

Die Ausstellungs-Kommission

Der Vorsitzende:

Graf Harrach

B. 21. 5. 95

J. d. K.
H. M.

3.
21

I. N^o. 1256.

Acta: Ausstellung

pro
1896

spec. Programme, Kataloge, Einsendungen etc.

Auspruch mit der Voss-Zeitung vom
6. Juni 1895.

11/6 95.

1. Das Programm für die inter-
nationalen Kunstausstellung
ist definitiv noch nicht festge-
stellt.

2. Dr. van Akkum.

HH

— Für die Internationale Kunstausstellung Berlin 1896, veranstaltet zur Feier des 200jährigen Bestehens der Akademie der Künste, ist nunmehr das Programm festgestellt. Danach wird die Ausstellung umfassen: 1) Werke lebender Künstler aller Länder; 2) Werke, die einen kunsthistorischen Ueberblick über das Wirken der kgl. Akademie der Künste und deren Protektoren von 1696 bis 1896 veranschaulichen. Die Ausstellung findet im Landesausstellungsgebäude, am Lehrter Bahnhof, vom 2. Mai bis einschließlich 30. September statt. Bestehen soll sie aus Sammelausstellungen einzelner Länder oder Ländergruppen. Für die deutsche Kunstgenossenschaft findet Gruppenbildung statt mit den Sammelstellen: Berlin, Dresden, Düsseldorf, Karlsruhe, München und Weimar. Zugelassen sind Werke aus den Gebieten der Malerei, Bildhauerei und Baukunst, der zeichnenden und veredelmachenden Künste, die in den letzten zehn Jahren entstanden sind. Sammlische Werke sind von den Urhebern selbst oder mit deren ausdrücklicher schriftlicher Erlaubnis einzusenden, Ueber die Zulassung von Werken verstorbener Künstler entscheidet die Ausstellungskommission. Ausgeschlossen sind Werke, die bereits auf einer der Großen Berliner Kunstausstellungen sich befunden haben, sowie namenlose Arbeiten und Nachbildungen, letztere mit alleiniger Ausnahme der Zeichnungen für den Kupferstich. Den Architekten ist es gestattet, Photographien ihrer ausgeführten Bauten zur Ausstellung zu bringen. Jeder Künstler darf nur drei Werke einreichen; die Kommission behält sich jedoch das Recht vor, einzelne Künstler zur Ausstellung einer größeren Zahl von Werken einzuladen. Ueber die Zulässigkeit der einzelnen Kunstwerke entscheidet die Aufnahmejury der einzelnen Sammelausstellungen. Der in Berlin zu wählenden Aufnahmekommission unterliegen nur die Werke der hier lebenden Künstler und solche, welche direkt ohne Berücksichtigung der Sammelstellen nach Berlin gelangen. In den Ausstellungsräumen, welche den Kollektivausstellungen überwiesen werden, besorgen die Abgesandten der betreffenden Länder die Anordnung, sofern diese nicht der Berliner Anordnungs-kommission übertragen ist. Die Ausstellungskommission ist in allen Angelegenheiten Zentralstelle. Von ihr wird auch die kunsthistorische Abtheilung eingerichtet; aus ihrer Mitte wird hierfür eine besondere Kommission, bestehend aus Senatoren und Mitgliedern der Akademie gebildet. Die Kunstwerke, auch solche die der Aufnahme-jury nicht unterliegen, sind zwischen dem 12. und 25. März im Ausstellungsgebäude abzuliefern. Die Ausstellungskommission wird es sich angelegen sein lassen, beim Kaiser die Verleihung von großen und kleinen goldenen Medaillen in entsprechender Anzahl zu erwirken. Die Bildung einer internationalen Preis-jury wird vorbehalten. Die Veranstaltung einer Lotterie von Kunstwerken ist in Aussicht genommen.

Das Programm ist angesetzt zu van Akkum
Der Akademie nicht zulänglich.

Präsident.
9/6 95.

B. 16. 6. 95.

22

T1298.

1) An den Herrn Konsultminister Dr. Bone
Exzellenz

Betrifft die Gelegenheit der Internationalen
Kunstausstellung 1896 zur Feier des
200jäh. Bestehens der Akademie zu
veranstaltende historische Ausstellung
der Akademie.

In unv. Erwählung / beehre ich mich ganz
gehorsam zu berichten, dass nunmehr
mit Rücksicht auf das vom Senat
mit Schreiben vom B.B. 2.95 - I 488 -
vorgetragte und von seiner Majestät dem
Kaiser und König ~~Allergnädigst ge-
nehmigte Programm~~ ^{an die Vollziehung} ~~unter~~ auf die
künstlerisch-wissenschaftliche Bedeutung der
Akademie und ihrer ~~Aufgaben~~ ^{Verpflichtungen}
~~den~~ ^{bezüglichen} ~~der~~ ^{ausgezeichneten} ~~die~~ ^{unvergleichlichen}
~~geschritten werden muss.~~ ^{Beachtung} Die Aus-
stellungskommission der Internationalen
Kunst-Ausstellung Berlin 1896 für
Feier des 20-jähr. Bestehens der K.
d. d. K. hat diese Veranstaltung
unser Völkchen in Programm aufge-
nommen als Hauptteil

Serial as 142 $2\frac{1}{2}$ 95 Reg
243 $2\frac{1}{2}$ 95 Reg

vorstellig wenn

nommen mit der Bezeichnung: Werke
die einen Kunst geschichtlichen Ueberblick
über das Wirken der Königl. d. d. K.
und deren Direktoren von 1696 bis
1896 gewähren" ^{so bestimmt das Programm fern} diese Abtheilung, wenn
von der Ausstellungs-Kommission ange-
ordnet und zwar nach einem Vorschuss
aus ihrer Mitte zu wählenden Aus-
schoß von Senatoren und Mitgliedern
der Akademie. Nach näherer
Feststellung dürfte ein großer wenn nicht
der größte Teil der für diese historische
Ausstellung erwünschten Ausstellungs-
gegenstände im Besitze Seiner Majestät
des Kaisers und Königs sich be-
finden und es ist mir um so mehr erwünscht
ist, in einer reichhaltigen und um-
fassenden Darstellung der Kunst und
Künster durch ^{das Erlaube} ^{der kaiserlichen} ^{Königlichen}
Geschichte die allerböseste Genügt-
heit im Darstellen der Kunstwerke
im weitesten Masse zu erreichen
so würde es höchst Zweck dienlich
sein, die geeigneten Kräfte zur Aus-
wahl sowie zur Vermittlung
zu gewinnen. Ich verfehle demnach
nicht ganz gehoramt zu bitten
Eure Excellenz inrichten ^{höchste}
gefallig bei Seiner Majestät

dem Kaiser und König ^{dahin}
~~wirken~~ das Allerhöchste
den ^{der} ^{Kunst} ^{samm}
lungen ^{von} ^{Königlichen} ^{Handen}
den Arbeiten dieses Ausschusses,
delegierten gornhen
Durch ^{die} ^{einige} ^{Mitwirkung}
des ^{bevorzugten} ^{Besten} ^{der} ^{das} ^{ge-}
samte ^{im} ^{Königlichen} ^{Handen} ^{über-}
schant und sich ^{dem} ^{ersten} ^{Ständigen}
Sekretär der Akademie gegenüber
klar hat, falls er alle-
höchsten ^{des} ^{hiesigen} ^{beauftragt}
würde, dürfte die ^{so} ^{wichtige}
Veranstaltung eine besonders
sachkundige und sorgfältige Durch-
führung erfahren.

Der Präsident

^{zur würdigen} ^{Einrichtung} ^{der} ^{historischen}
^{Abteilung}
[Ansonsten haben ^{ich} ^{Eurer} ^{Exzellenz}
vortragender Rat in ^{Wohldes} ^{Ministerium}
geh. Ver. Reg. ^{Rath} ^{Dr. M. Jordan}
geboten, dem ^{Ausschuß} ^{für} ^{die}
historische ^{Abteilung} ^{als} ^{Mitwirkenden}
zuzutreten und ^{Seine} ^{Vertrauen}
und reichen ^{Kenntnisse} ^{mit} ^{Erfahrung}
zu widmen, ^{was} ^{auf} ^{schwierigen}
wie gelegentlich bei 1886

nicht stehen dürfte, da Herr Geh. R.
Reg. Rat ^{Herrn} als einer der Delegierten
der Anstellungskommissionen mit
angehört.

24 Kern 6th N Ry Rds Dr M. Jordan Ws
Kern 6th N Ry Rds Dr M. Jordan Ws

[illegible]

werden kann.
Gleichzeitig gelbatte ich mir Euer Ho-
mitzuteilen das ich heute den Herrn Minich
geboten habe die Abordnung des Brüggen
der Königl. Kunstsammlungen Dr. O. Seidel
für den gleichen Zweck von seiner Majestät
dem Kaiser und König zu erwirken, da
nach näherer Feststellung ^{über} ~~über~~ reichlicher
Ausstattung der historischen Abteilung durch
die im Besitz seiner Majestät befindlichen
Kunstgegenstände ein allerkönigster Auftrag
vom ~~höchsten~~ grössten Nutzen sein würde.
Auch in dieser Angelegenheit ~~erbitte~~ ich
Euer Ho um ~~frühdeste~~ geneigteste Unter-
stützung und Befürwortung zu Gunsten
des Unternehmens. Ich bin überzeugt, das
wenn) der erste ständige Sekretär der Akademie
im Verein mit dem Dr. Seidel unter Ihrer
gefälligen Mitwirkung and unter Königl.
Leitung weniger Ausschussmitglieder die
~~Bildung~~ Einrichtung der ~~historischen~~ historischen
Abteilung nach bestimmten grundsätzlichen
übernehmen, ein gutes Werk gelingen
kann.
Der Präsident

Der Präsident

3) Dr. P. Seidel hat sich dem ersten Standigen
Sektions-Gegenüber bereit erklärt, wenn
er von der obersten Stelle beauftragt
würde in der Vorbereitung und Einrichtung
der historischen Abteilung tätig mitzuwirken.
H M

T 1646.

27. 4. 95
3 95

30

Unter dem Allerhöchsten Protektorate
Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
und unter dem Ehrenpräsidium Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich.

3. 8. 95
J. I. A.
Internationale Kunst-Ausstellung
BERLIN 1896

zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königlichen
Akademie der Künste.

Ausstellungs-Commission

vom Senate der Königlichen Akademie der Künste gewählt:

- C. Becker, Präsident der Königlichen Akademie der Künste, Professor, W. Margarethen-Strasse 4.
F. Geselschap, Professor, Maler, W. Maassen-Strasse 8.
L. Knaus, Professor, Maler, W. Hildebrandt'sche Privat-Strasse 17.
Dr. Hans Müller, Professor, I. ständiger Secretair der Königlichen Akademie der Künste,
W. Königin Augusta-Strasse 51, II. Schriftführer.
F. Schaper, Professor, Bildhauer, W. Buchen-Strasse 8.

Ersatz:

- W. Amberg, Professor, Maler, W. Margarethen-Strasse 7.
A. Heyden, Baurath, W. Carlsbad 26a.
O. Knille, Professor, Maler, W. Burggrafen-Strasse 4 III.
J. Raschdorff, Geheimer Regierungs- und Baurath, Professor, N.W. Handel-Strasse 12.

- A. v. Werner, Direktor der Königlichen akademischen Hochschule für die bildenden Künste,
Professor, W. Potsdamer Strasse 113.

von der Genossenschaft der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste gewählt:

O. Brausewetter, Professor, Maler, W. Genthiner Strasse 33.
H. Ende, Professor, Geheimer Regierungs- und Baurath, Architekt, N.W. Neustädtische Kirch-
Strasse 15, I. stellvertretender Vorsitzender.
W. Friedrich, Professor, Maler, W. Lützow-Ufer 33, II. Säckelmeister.
Fr. Graf Harrach, Professor, Maler, N.W. Pariser Platz 4, Vorsitzender.
Max Koner, Professor, Maler, W. Bellevue-Strasse 10.
Dr. R. Siemering, Professor, Bildhauer, Charlottenburg-Westend, Nussbaum-Allee 21.

Ersatz:

A. Brütt, Bildhauer, W. Luther-Strasse 4.
C. Kiesel, Maler, W. Hildebrandt'sche Privat-Strasse 15.
J. Scheurenberg, Professor, Maler, Charlottenburg, Kant-Strasse 164.
P. Thumann, Professor, Maler, W. Keith-Strasse 10.

vom Verein Berliner Künstler gewählt:

Th. v. Eckenbrecher, Maler, W. Kurfürstendamm 110b, I. Schriftführer.
G. Eilers, Professor, Kupferstecher, W. Schöneberger Ufer 42, II. stellvertretender Vorsitzender.
K. Hoffacker, Architekt, Charlottenburg, Hardenberg-Strasse 4-5.
G. Koch, Maler, S.W. Anhalt-Strasse 14.
E. Koerner, Professor, Maler, N.W. Klopstock-Strasse 61, I. Säckelmeister.
L. Manzel, Bildhauer, Charlottenburg, Fasanen-Strasse 11.

Ersatz:

H. Clementz, Maler, W. Lützow-Strasse 56 pt.
E. Henseler, Professor, Maler, Zehlendorf, Quer-Strasse.
H. Looschen, Maler, W. Achenbach-Strasse 12.
M. Unger, Bildhauer, S. Alexandrinen-Strasse 50, II.

von der Künstlerschaft Düsseldorf's gewählt:

von der Königlichen Kunst-Akademie:

P. Janssen, Professor, Maler, Rosen-Strasse 59.
Fr. Röber, Professor, Maler, Feld-Strasse 15, Stellvertreter.

von der Gesamt-Künstlerschaft:

Gregor von Bochmann, Maler, Düsseldorf, Kurfürsten-Strasse 18.
C. Sohn, Maler, Düsseldorf, Goltstein-Strasse 28.
Th. Rocholl, Maler, Düsseldorf-Golzheim, Haus Vionville, Stellvertreter.

Regierungs-Commissäre:

Dr. Jordan, Geheimer Ober-Regierungs-Rath, W. Buchen-Strasse 3.
v. Moltke, Geheimer Regierungs-Rath, N.W. Handel-Strasse 15, Stellvertreter.

Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896

zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königlichen Akademie der Künste.

Berlin N.W., 31. Juli 1895.
Landes-Ausstellungs-Gebäude.

Ansprecher III. 860.

Die unterzeichnete Kommission erlässt zur Erlangung eines **Plakates** für die nächstjährige internationale Kunst-Ausstellung hiermit ein Preis-Ausschreiben und beehrt sich, die Berliner Künstlerschaft zur lebhaften Betheiligung an diesem Wettbewerb unter nachstehenden Bedingungen ergebenst einzuladen.

Das Plakat soll in wirkungsvoller Einfachheit die „Kunst“ und „Berlin“ versinnbildlichen, und ist gedacht, ein charakteristisches, typisches Merkzeichen der Berliner Kunst-Ausstellungen zu schaffen, das dem Zwecke der Publicität und Reklame vollauf entspricht.

Die Entwürfe sind in breiten Conturen in der Grösse von 98 zu 65 cm (Hochformat) mit Anwendung von höchstens drei Farben und Berücksichtigung folgender Schrift:

Unter dem Allerhöchsten Protektorate Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. und unter dem Ehren-Präsidium Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich

Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896

zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königlichen Akademie der Künste

2. Mai — 30. September

herzustellen.

Die Vervielfältigung ist mittelst Buch- oder Steindruckes gedacht.

Die Ausstellungs-Kommission, welche zugleich das Preisgericht bildet, bestimmt:

einen ersten Preis zu Mark 1000.—

einen zweiten Preis zu „ 500.—

und einen dritten Preis zu „ 250.—

Die prämiirten Entwürfe gehen mit dem Vervielfältigungsrecht in den Besitz des Ausstellungs-Unternehmens über.

Sofern die Kommission den mit dem ersten Preise bedachten Entwurf zur Ausführung wählt, ist der betreffende Verfertiger gehalten, denselben zur Vervielfältigung druckfertig auszuarbeiten.

Die Ausstellungs-Kommission behält sich das Recht vor, weitere Entwürfe zu Preise von je 100 Mark anzukaufen.

Die Konkurrenz-Arbeiten sind bis 20. September, Abends 6 Uhr, mit Name Unterschrift oder Motto versehen, an das Bureau der Ausstellung, Landes-Ausstellung, Gebäude, Stadtbahnbogen No. 2, abzuliefern, woselbst auch jede nähere Auskunft bereitwilligst erteilt wird.

Die eingegangenen Arbeiten werden im October im Verein Berliner Künstler Wilhelm-Strasse 92, auf 14 Tage öffentlich ausgestellt.

Hochachtungsvollst!

Die Ausstellungs-Kommission
der Internationalen Kunst-Ausstellung 1896

H. Graf Kanack

Vorsitzender.

P.S. Die Herren Bewerber werden gebeten, zu berücksichtigen, dass das Plakat photochemisch in einer Papiergröße von 71:47 cm vervielfältigt werden wird.

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 29. August 1895.

U. W. Nr. 3039 117005

K. Ak. d. Künste
Berl. 31 SEP 95 Berlin

27

Herrn Grafen Kanack
Herrn Grafen Kanack - I. 1298., betreffend
die Garantie für die Ausstellung der
Kunstausstellungen Dr. Paul Seidel
zu den Vorarbeiten für die im Jahr 1896
zu veranstaltende historische Ausstellung
der Königlich Preussischen Akademie der Künste, an
welcher ich Herr Hofrath Professor
Herrn Grafen Kanack Minister der Königlich
Preussischen, mit welchem ich mich in Bezug auf
die Ausstellung in Verbindung gesetzt habe, in
einem persönlichen mit dem Herrn Ober Hof
und Hausmarschall Kaiser Majestät der
Kaiserin und Königin die Einführung der
Kaiserlichen Genehmigung für die Garantie
für die Ausstellung zu den zu leistenden
Leistungen nicht für erforderlich erachtet.

K. L. 11/9 95

M. d. K. 1. 1895

K. L.

G. d. K. 1. 1895

J. d. K. 1. 1895

A. d. K. 1. 1895

P.

Herrn Professor Becker
Herrn Professor Becker

Herrn Professor Becker
Herrn Professor Becker

W. d. K.

Зоя

T1813

An
den Präsidenten der Königl.
Akademie der Wissenschaften,
Herrn Professor Becker
Hofrathsrath
für.

erst die betreffenden Liniensachen in den nö-
thigen Pflöcken verpackt, ob der Altarschiff-
Lafast zur Hinzunahme der Bilder auf die Aufstellung
ausreicht oder nicht.

Seine Hofkaplanen werden ersucht, die
Lafast, die für die Aufstellung der
Altarschiffe-Commissarien über diese Sache
gefälligst zu befehlen, in der Folge zu leiten und
für die Aufstellung zu sorgen.

Im Auftrage.

Kriegler

B. 6. 10. 95

Ich habe die Herren Becker, Knecht
Ende u. Müller in Auftrage geschickt
und mit ihnen die Aufstellung der
Altarschiffe auf dem Altar zu besorgen.
Von Seiten der Herr Dordau sind
Lafast und Bilder geliefert.

D. 21.

Stress
28/9. 95.

29

B. 11. 10. 95

ist not. In der gestrigen Sitzung der Anstaltungs-
Kommission für 1896 wurde beschlossen:

„In den Anstalts für die historische Ausstellung
werden gewählt die Herren Graf Karrach, Ende,
Becker, Hr. Müller, Knecht, Brück, Herr als
Delegierte des Hof- und Kunstmarschalls Herr
Dr. Seidel und der Herr Minister Herr Dr. Jordan
Mitglieder, mit dem Rechte der Kooperation.
Dieser Kommission wird mit der Anstaltungs-
Kommission in Forderung zu leisten und in
finanzieller Beziehung den Beschlüssen der Aus-
stellungs-Kommission vorzulegen.“

K. M.

beriffte
 gr. internationalen Kampf vom 1896.
 Berlin d. 24. 9. 95.

30

aus. Berlin

fact. d. 11. 10. 95.
 ad. 1. 14.
 PK

Laufen ist mir in der
 Sitzung des Jahres 1895
 v. 24. 9. 95, W. IV 36. 95, die
 ges. Angelegenheiten zu erörtern,
 dass auch die Landtags-
 Kommission die Angelegenheiten
 ges. Angelegenheiten, so fort
 während immer der mit
 Hinblick auf die ges. Angelegenheiten
 geschehen in den Landtag
 für die Lissabon. Abhaltung
 der gr. internationalen
 Kampfsitzung abgesetzt

Apr. 27.

unleserlich



Ansprecher III. 860.

Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896

zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste.

I 425

12 FEB. 96
Anlage

Berlin N. W., im Januar 1896.
Landes-Ausstellungs-Gebäude.

P. J.

Die unterzeichnete Ausstellungs-Commission beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass für den verstorbenen Geschäftsführer der Grossen Berliner Kunst-Ausstellungen, Herrn Hermann Prechle, der bisherige Vice-Secretär der Wiener Künstler-Genossenschaft, Herr

Edwin Klobasser

an dessen Stelle ernannt wurde und dessen Geschäfte bereits übernommen hat.

Mit der Bitte, hiervon gefälligst Kenntniss nehmen zu wollen, zeichnet

hochachtungsvoll

Die Ausstellungs-Commission
der Internationalen Kunst-Ausstellung in Berlin 1896.

Der Vorsitzende:

F. Graf Harrach.

Der Schriftführer:

Th. von Eckenbrecher.

B. 14. 2. 96
In den nächsten Sitzungen
H. K.

B. 21. 2. 96
Wichtig J. P. K.
H. K.



Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896

zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste.

Fernsprecher III. 860.

Berlin N.W., den 15. Februar 1896.

Landes-Ausstellungs-Gebäude.

K. Ak. d. Künste

Einl. 18 FEB. 96 Berlin

Anlage 2

1478.

In Gemäßheit des § 9 des Programms der
zweijährigen internationalen Kunstausstellung und
nach einem Beschlusse der Ausstellungs-Kommission
möchten wir die „Ausgaben-Kommission“

bitte die akademischen Genossenschaft zu wählen sein:

3 Maler
2 Bildhauer
1 Graphiker } als Mitglieder

sind

2 Maler
1 Bildhauer
1 Architekt } als Ersatzmitglieder

Es. Gensosfgeboren haben wir uns ganz ergeben
zu erklären, gefälligst ferner die Wahlen beizubringen
liebt

Oder

Beisitzenden der Genossenschaft der Mitglieder
Königlichen Akademie der Künste, Section
der bildenden Künste

Herrn Professor C. Becker
Vorsitzend der Königlichen Akademie der Künste
Gensosfgeboren
sein.

bestmöglichst heranzulassen und die gewünschte Anzahl
nicht bezugsfähig zu stellen.

Weiteres des Herrns Berliner Künstler werden von
uns gewünscht werden:

3 Maler	} als Mitglieder
2 Bildhauer	
1 Architekt	

und

2 Maler	} als Ersatzmitglieder.
1 Bildhauer	
1 Grafiker	

In vorzuziehender Berücksichtigung

der Ausschüttungs-Kommission
des Vorstands:

H. Graf Harach

Vorbericht in der Sitzung der Mitglieder der Königl. Preuss. Akademie der Künste, Section für die bildenden Künste.

Berlin, den 14. Jan. Februar 1896

Gegenwärtig:

unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten Becker,

Herr Henning	Herr Otzen
„ Hopfgarten	„ Eilers
„ Schrader	„ Bracht
„ Dr. Menzel	„ Lessing
„ Pape	„ Ludwig
„ Gude	„ Herter
„ Cretius	„ Schwechten
„ Knaus	„ O. v. Kameke
„ Amberg	„ Eberlein
„ R. Begas	„ Schmieden
„ Paul Meyerheim	„ Grisebach
„ Feckert	„ Scheurenberg
„ Ende	„ Friedrich
„ Adler	„ Köpping
„ Raschdorff	„ Brausewetter
„ v. Werner	„ Flicker
„ Graf Harrach	„ Friese
„ Jacoby	„ Kiesel
„ G. Biermann	„ Saltzmann
„ Dr. Siemering	„ Vogel
„ Hildebrand	„ Brütt
„ Orth	„ Hundrieser
„ Heyden	„ Meyer
„ Knille	„ Palat
„ Thumann	„ Koner
„ Schaper	„ Skarbina
„ F. Werner	„ Geiger
„ v. Grosseheim	„ Jakobsthal
„ Geselechap	„ Schmits
„ Encke	„ Mannel
„ Calandrelli	„ Seiler
„ Keyser	

Die Versammlung wird von
dem Präsidenten 8 3/4 Uhr eröffnet
und Gegenstand der Tagesordnung
zur Verhandlung gestellt.

Es werden gerichtet:

Der Major Bracht mit 25 Stimmen

Scheurenberg 25

Koner 25

altgefehrter Hermann 21

Jacob 14

(Großskarbina erhält 12 Stimmen)

Der Bildhauer Kannel mit 20 Stimmen

Herter 20

Prof. Calandrelli 22

Der Kupferstecher Eilers 21

„ Aufsteht Schwechten 18

pp.

Bechluss der Sitzung 8 3/4 Uhr

gez. Becker, gez. v. Jacobssthal

Berlin, den 28. Februar 1896.

1582.

1. ^{2o} Freibau.

Ob

die Herren Drach und Mansel

Herrn. Herrschaften haben ich mich die ergebene
Mitteltg zu merken, daß die Genossenschaft der Ostend.
Lüben Mitglieder der Egl. Ak. d. Künste, Paktion für die
bekannten Künste, in ihrer Versammlung am 26. d. d. d.
Herrn. Herrschaften. zum Mitglied der Jung und Jünger.
Kommission der diesjährigen Prospekt internationalen
Kunstausstellung vorstellt hat.

Nach der Zusammenkunft der Jung und Jünger.
Kommission wird Herr. Herrschaften. Präsident der Vorsitzenden
der ausstellenden Kommission demnächst mit dem
Herrn. Herrschaften.

Herr Präsident.

#

#

#

2. Herrn. Herrschaften Hermann, Jacob, Threchten

von der, auf der, zum Mitglied zum Jüngsten

#

#

#

3. An der Vorsitzenden der ausstellenden Kommission der
Prospekt internationalen Kunst. Ausstellung

Herrn. Herrschaften. Ferdinand Graf Harreck

Leipzig

Herr

Herr.

1896-4 x. Bremen
24/5 96 JH

Im. Geizgeboren

befürworte ich auf die gest. Schrift vom 15. Okt. die ergebenste
Bitte zu setzen, daß der Zweckausgabe des Orientalischen Mit-
theilungs des 18. Okt. d. Bunde, welche sich die bittende Bitte, in
ihre Besprechung vom 16. Okt. die Herren Meier, Professor von
Bracht, Jhaurensberg, Kner, die Löffler'sche Manzel, Professor
Hertel sowie den Vizepräsidenten Professor Eilers zu Mitgliedern;
die Herren Meier Herr Hermann, Professor Jacob, Löffler'sche
Professor Calandrelli und Ludwig Gerecht zu Liebesmännern
des Ausschusses und Anordnungs-Kommission der diesjährigen
Großen Internationalen Bunde-Ausstellung ernannt werden.

Sein Vorgesetzter sei es, wenn er in der vorliegenden
Richtung nicht anerkannt werden kann, von der Hoff. Beseitigung
geboten.

Les Présidents

4. An den Vorsteher des Norwieser Lärchen Bäumstos - Jost -

Dem verehrten Vorstande des Vereins zur Verhütung der
ganz ergebenem Willig zu versetzen, dass die Zinsentlastung
(insoweit es sich um die Zinsentlastung handelt)

Sei Capitano.

MS. K. M.

43

M. A. KOSOV

7-2-72 NZ 36 Bore

Ans/

T697

B. 11. 3. 96

Dem Verein pp sind Sie von der Akademie
gewählten Künstler mitgeteilt.

Jill bin I 589

MS. B. 1. 1.

Verein Berliner Künstler.



Berlin NW., den 4. März 1896.
Wilhelm-Strasse 92
Architektenhaus.

Herrn Hofrathsgaboren

besuchen wir uns die ganz ergiebige Mittheilung zu
machen, dass der Verein Berliner Künstler in der
erwähnten Hauptversammlung vom gestrigen Tage
die Herren

Malen Professor Mohr
" Oscar Frenzel
" Conrad Jessing
Lithograph Professor Raumbach
" " Dr. Hartner
Architekt Stöckhardt
zu Mitgliedern und die Herren

Malen

Als

den Vorsitzenden der Genossenschaft der erwählten
Mitglieder der Königl. Akademie der Künste,
Section für die bildenden Künste
Herrn Professor C. Becker
Vorsitzenden der Königl. Akademie der Künste
Hofrathsgaboren.

Malen W. Simmler

" L. Noster

Lithograph P. Breuer

Graphiker H. Hohnert

zu Ersatzmitgliedern der Akademie, und Auswärtigen,
Commission der internationalen Kunstausstellung
Berlin 1896 gewählt sind.

Ihr vorzüglicher Hofrath

Der Vorstand.

Ernst Koerner
I. Vorsitzender.

Ernst Hausmann
I. Schriftführer.

Berlin d. 13. 3. 86.

1873. Br. 14/2 26.

Wachstein für Hauptstück 3. Ved. 3. 26. 1910. 26. 3. 1. OR
Hilf mir 1/2
Zugzwang für Professore!

Sie bin leider nicht in der
Lage in diesem Jahre ein Buch
als Zugzwang auszuführen.
Sie will doch wissen, ob ich
meinen Hattmanns Linné
noch für die Ausstellung fertig
bekomme, und ob ich brauche
ich jede Hand. Sie habe die
unangenehme Pflicht als Linné
für 5 Jahre auszuüben, damit Sie
ich genug. Linné hat mich nicht
in Linné noch aller Linné
in Linné etc. aufgeführt, das ist

aller Zeit. Tadel in meinen
Erinnerungen gar Aufstellung gebraucht
sehe, also dass von 15 April ab, offenbar
ist ganz meine ganze Zeit der Aufstellung
der menschlichen Geist zu vermeiden,
wird es so pflegen, so dass Professor
Calandrelli meine Stelle einnimmt,
so dass ich fortgehen kann. Ich
kann dann bei Aufstellung
der Anzeigen in der Aufstellung
befähigt sein. Ich habe bereits
mit Herrn Prof. Calandrelli
gesprachen, so wird es mit einer
solchen Änderung einverstanden
sein.

Bei dieser Gelegenheit möchte
ich mich an Sie, sehr geehrter Herr Professor,
die Anfrage erlauben, ob Sie mich

46
nicht auch mit Herrn Spitz besprechen
könnten. Von Montag an
Dorf an habe ich die Gräber zu sehen
geplant. Dann bin ich also am Montag
im Dorf zum Festen, wird es mir
schon sein, wenn ich Sie auch bei
uns sehen könnte.

(Richard Wagnerstrasse 9)

Mit grösster
Freundschaft
Ihre ergebene
L. Mavrel

K. Ak. d. Künste
 März 20 1896 Berlin
 Anlage

1945.

I. N. 813

Berlin d. 20. März 1896.

Herrn Hofrath Dr. Blumner

Bezugnehmend auf die in der Sitzung Ihres geselligen
 Kreisleses vom 14. d. M. die folgende Mittheilung
 erhalten, worin Sie sich als Mitglied der Jury unter
 der Bedingung und Annahme versetzt, daß eine offi-
 cielle Lokumkennung von dieser Sitzung statt-
 finden würde.

A. Calandrelli
 Professor

B. 21. 3. 96

Mittheilung an die
 Ausstellungs-Kommission.

Herrn Blumner U. H.

Herrn Präsident
 L. H.

Herrn Prof. Dr. Blumner
 Hofrath Dr. Blumner

K. Ak. d. Künste
 März 14 1896 Berlin
 Anlage



Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896
zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste.

Fernsprecher III. 860.

Berlin N.W., den 13. April 1896.
Landes-Ausstellungs-Gebäude.

K. Ak. d. Künste
Eing. 15 APR 96
Anst.

I 1517.

Zu dem am 10. October 1895 stattgefundenen
Sitzung der Ausstellungs-Commission, wurde
laut Protokoll ebenfalls der Beschluß gefaßt, daß
es in dieser Sitzung namentlich bekannt gegeben
zu werden hat für die statistische Abteilung der
internationalen Kunstausstellung Berlin 1896
J. d. K. in Erfüllung bleiben sollte mit der Ausstellungs-
Commission, um in finanzieller Hinsicht Beschluß
zu fassen letzterem Commissionen vorzubereiten.
Dieses schreiben wurde als nicht die gesamte Commission für die statistische Ab-
teilung der Ausstellung hat dem vorstehenden Beschluß bis zur
der Ausstellung. eine Entscheidung nicht gefaßt.
Kommission über. Die Ausstellungs-Commission hat sich ebenfalls
entschieden, wie in ihrer Sitzung vom 10. v. Mts. voranläßt ge-
hen, wie in dem Schreiben der Verantwortlichen für die Lage der Aus-
stellung. I 1602 im Brief Hallungsausgaben, soweit die finanzielle
Seite

Die Commission für die statistische Abteilung
der internationalen Kunstausstellung Berlin 1896
z. H. des Präsidenten der Königl. Akademie
der Künste Herrn Geheimen Regierungsrath
Professor H. Ende
Hof- und Kabinetts-
sekretär.

Wird dabei in Betracht zu ziehen ist und die
Sachverhältnisse berücksichtigt werden muß,
abzulesen.

Gesetzgebungs- und Verwaltung

Die Ausstellungs-Commission der
Internationalen Kunstausstellung Berlin 1896.

Graf Hardeck
Vorsitzender.

Ernst Hæner
I. Vizepräsident.



Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896

zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste.

Fernsprecher III. 860.

Berlin N.W., den 17. April 1896.
Landes-Ausstellungs-Gebäude.

K. A. d. Künste
17 APR 96 BERL.
Ank. 860.

1602.

Die gesagte Commission für die wissen-
schaftliche Abteilung gestattet mir mich in Ergän-
zung meines Zusage vom 13. v. Mts. ganz
ergabenst zu versichern, dass ich den bekannten
Beschluss der Ausstellungs-Commission vom
10. Oktober 1895, welcher lautet:

„Dieser Ausschuss hat mit der Kom-
mission in Fühlung zu bleiben, um
die Angelegenheit des
„wissenschaftlichen Rats“
in der Abrede der finanziellen Beziehung der
Kommission stehen
lassen. Demnach
zu den Akten
„sich zurückzuführen“

gütlichst Folge leisten zu wollen.

Ich würde der gesagten Commission
dankbar sein, wenn sie die Güte haben
wollte, mich über die bisher gesagten Aus-
gaben sowie über die jetzt schon mit einigen
Tausend festgestellten weiteren Kosten
zu

den

der Commission für die wissenschaftliche Abteilung
der Internationalen Kunstausstellung Berlin 1896
z. H. des Präsidenten der Königl. Akademie
der Künste, Herrn Geheimen Regierungs-Rath
Professor H. Ende

Gesetzgebungs-
Verwaltung

zu unterstützen, damit wir im Stande sind,
uns über unsere finanzielle Lage und über
die Höhe der zu erwartenden Einnahmen, Aus-
gaben ein Bild machen zu können.
Aus diesem Grunde erklären wir uns die
Bitte auszusprechen, uns baldmöglichst einen
Kaufmännischen Rat, einen tüchtigen An-
schlag über die noch in Aussicht stehenden Kosten
zu machen, damit wir ferner über die in
unserem angegebenen Dispositio vom 13. d. Mts.
veranschlagte Kassenabrechnung einen Geschäfts-
plan aufstellen können.

Ihre vorzüglichste Hochachtung

Die Ausstellungs-Commission der
Internationalen Kunstausstellung Berlin 1896.

Der Vorsitzende:

Graf Kanach

Der I. Vizepräsident:

Ernst Hoerner

Der II. Vizepräsident:

J. E. Schenck



Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896

zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste.

Fernsprecher III. 860.

Berlin N.W., den 21. April 1896.

Landes-Ausstellungs-Gebäude.

1752.

Dem Senat der Königl. Akademie
der Künste haben wir uns unter dem ober-
wärtigen Ansehen der freiwilligen Einigung
aufzuheben zu geben, ob es angebracht erscheint, daß
die Mitglieder des Dispositio bei der am 3. Mai
d. J. stattfindenden feierlichen Eröffnung der
zweijährigen internationalen Kunstausstellung
das ihnen anvertraute Dispositio auslegen.

Wir erklären uns, das angegebene Dispositio
auszusprechen, den Herren Mitgliedern des Sa-
nats ferner Mitteilung machen und in
dispositio in der Dispositio treffen zu wollen.
Eine gültige Kaufkraft abittant zu sein

in vollkommenster Hochachtung
ganz ergebenst

Die Ausstellungs-Commission der
Internationalen Kunstausstellung Berlin 1896.

Der Vorsitzende:

Graf Kanach

An
den Senat der Königl. Akademie
der Künste

sein.

zu sprechen
an die Anstalt der Kaiserlichen
Internationalen Kunstausstellung 1896
in der Prof. Dr. Hermann Kieritz
Hofgasse

Berlin 1896

Hier

Lieber Herr Professor!

gelesen ist mir auf die gefällige Mitteilung dass Sie ganz in
guten Umständen sind, dass Sie sich nicht nur in der
zur Gründung der Internationalen Kunstausstellung nicht in
Ihre Anstalt sondern in der Kunst ausbilden werden. Das heißt
Gutgeplant möchte ich Ihnen schreiben, dass es sich bei der
Kunst nicht nur um ein rein technisches Können sondern um eine
von Kunst (Kunst) dem Künstler und dem Kunstwerk ausbilden
sollte.

Sehr geehrter

U M

zu sprechen
an Herrn Prof. Dr. v. Tschudi
Hofgasse
Hier

Berlin 13/4 96. 51

Lieber Herr Professor!

Ich danke Sie für die Freundlichkeit haben, mir, am Sonntag,
am Freitag 1. Apr., wegen der sich verändernden Abstände der die
internationalen Kunstausstellung mit demnach zeigen bei mir
auf dem Kunst, Kunst, Kunst, Kunst, Kunst, Kunst, Kunst, Kunst,
Es ist dringend notwendig, dass wir das hier zur Verfügung ge-
stellte Material hierher und über die Ausstellung bringen sollen.
Es muss sehr schnell, dass Sie mit einer Kunst ausbilden können,
da die Kunstausstellung, die Sie für die Kunst ausbilden können,
ganz abgeht haben, müssen wir sehr dringend handeln.

Sehr geehrter Herr Professor!

U M

2^{te} Sitzung

an den Vorph. geb. der
Vorph. geb. der
Vorph. geb. der

1887

Prag

Berlin, den 1. Juni 1886

Hier, Grosse Gasse

max
ab 7/6
en

würde ich sehr ergebend bitten, den folgenden Einträgen, die sich
bei Gelegenheit der akademischen Jubiläumlichkeiten ganz besonders
herausgehoben haben, indem sie für unsere Sache die besten und
jetzt geltend zu machen sind, zu unterstützen, für die Interessen,
an der Vorph. geb. der, zu gütiger Theilnahme freundlichst zu
fordern zu wollen und das Grosse Gasse in Berlin
den verbindlichen Dank für die

- | | |
|---------------------------|------------------|
| Professor Robert Hausmann | W. Lützowstr. 24 |
| Professor Emanuel Wirth | W. Lützowstr. 3 |
| Professor H. Kallir | W. Lützowstr. 51 |
| Professor Ad. Kruse | W. Lützowstr. 17 |
| Herr Harke | W. Lützowstr. 2 |
| Herr | W. Lützowstr. 25 |
| Herr | W. Lützowstr. 13 |
| Professor Rößberg | W. Lützowstr. 3 |
| Professor Felix Schmitt | W. Lützowstr. 1 |
| Kommunismus Müller | W. Lützowstr. 26 |
| Herr Kommunisten Kroll | W. Lützowstr. 98 |
| Friedrich H. Jordan | W. Lützowstr. 35 |

Vor Präsident

M. H. H.

ausserdem bitte ich

mir für die Verteilung
an die Akademie (der
Akademie mit Rücksicht auf
500 Einzelbilletts zum
freien einmaligen Besuch der
Ausstellung in Berlin zu
wollen. M. H. H.

Königliche Louisa-Infanterie IV
F. Nr. $\frac{842}{2344}$

Leipzig, Hauptst. Juli 1896

I 2663

Dec. 17/26.
1 Kings. & Del.
13

Mein Herr
Für den Gottesdienst haben heute ich mich vertheilt,
und eine Zusammenstellung von 14 Stück Kauf-
männern (Zwischen Nr 1. bis 14) zur Zusammen-
kunft von

- 9499,72 M -

1. 24/7 26.

4. 11/10. über die vorläufigen Arbeiten zur Einrichtung der
Ingenieur-geographischen Abteilung in der internationalen
und wissenschaftl. Kampfabstellung für die allgemeine
Ausstellung 1894. Herausgegeben von dem
General-Inspektoren der kaiserlichen Museen.
zu Berlin.

H. E. H. H.

Kaerner.

Die sehr ehrenvollen Bezeugungen sind dem Bezeugungs-
bündigen Herrn v. J. zuvorkommend worden zur
erwünschten Befriedigung, da sie revolutionärer-
sin Königlich-Maximilian des Künigs, müssen rings als patriotisch
g. g. das Freisprechen, Herrn Gafmann nennen.
Ragierungsrat, Professor H. Ende.

Ragnaringsson, Professor H. Ende.

Зорко и ясно

fiar.

Uttar du Linden No 38.

Gravimetric
120. 37926

Grig. I No. 2120. 237926

zu spiriten
1. an sal großherzoglich kaiserliche Musen.

Kimur (I2704.

54
Grodin, den 22. Juli 1896.
R. 22p 1/2.

2017. 26.08

18th Division and
8th Battalion

Hoffen ein Teil der spezifischen Abtheilung
 der sich findenden großen internationalen
 Kampfkampfbildung ungetrennt worden ist,
 konnten Sie von der Abtheilung der
 Kampfkampfbildung der großen
 Kampfkampfbildung zurückgezogen werden.
 Die Abtheilung der Kampfkampfbildung
 in der Abtheilung ganz gegeben mit dem
 Kampfkampfbildung der Kampfkampfbildung
 Kampfkampfbildung der Kampfkampfbildung

No. 70
 7. 11. 18

4 4 4

2. Zinnblechspuren sind ferner unter
der Asche: Pfeffermühle u. Pappstich
Zinnblech

a) Kelgenwölfe s. Peter von Cornelius; die
Hörigen und die klugen Jungfrauen
b) Kelgenwölfe von H. Krick: die ersten
geraumte.

Lab. hist. Kieferknochen: dem Schale ist der Lamm (Mittelschale) kappenfrei zu-
rückgependel. Krebschimmel?

Krebschmerz

Sad Landwirthschaftsminister von Oscar Regas ist der Herr Professor Regas in Tarnsee
durch den Hellen gelegentlich seiner wässern Leinwand sohin mitzubringen.

Selbst Gemacht von H. Jorban, hat bei dem Aufstellungsthor aus eingetieft
wurde, so tiefen werden zugetallen zu gete. Rückführung an den Knieker.
Bei d. entl. Nfahrichtungen ist die Rückführung sel. selbst nach Einforderung sel.
Lage

unleserlich

kk

MS. H. H.

unleserlich

Königliche Akademie der Künste.

I. Nachweisung

von Rechnungen über Kosten, welche aus Anlaß der Einrichtung der historischen Abteilung der diesjährigen großen internationalen Kunstausstellung erwachsen sind.

No.	Datum.		Bereits bezahlt		Betrag.	
			M.	S.	M.	S.
1. 3	3. 96.	Römer & Grosse, für Kopierarbeiten.				
		für	422	75	422	75
2. 1.	4. "	P. Eberhard, dergleichen	85	50	85	50
3. 30	4. "	Spittel & Grosse, Lohn für Benennung der eingegangenen Kunstwerke im Museum der Kunst.	48	00	48	00
4. 19	5. "	Otto von Helden, Aufzeichnung der Druckkosten für die Ausstellung.	339	00	339	00
5.		Aachener & Münchener feuer Versicherungsgesellschaft für Anschlagung der Kunstwerke gegen Feuergefahr mit . . . 189 Mk.				
		Lohn 127 Mk.	316	50	316	50
6.		Kölnische feuer Versicherungsgesellschaft, dergleichen, von				
			1211	75	1211	75
Latus:						

Reichsmark Zweihundert sechszechszig und
von der Königin für Ackerbau der Linsen, Linse
für Rechnung der Pflanzung, der Pflanzung der besten
Pflanzung N. 109240 vom 109.370
richtig erhalten zu haben, beschließen hiermit für einfach gültig.

Die Kasse der Subdirection

Andener und Münchener Feuer-Vericherungs-Gesellschaft.

Wm. L. Patterson

Liquidation

für die Königl. Akademie der Künste zu Berlin
über gefertigte Rechnungsbücher.

86 Hündel à 50 Pfg. = 43 M.

Koerner, K. v. z. d. K.
Königl. Akademie der Künste
Präsident
Herrn v. d. H.

[illegible]

1800
 1801
 1802
 1803
 1804
 1805
 1806
 1807
 1808
 1809
 1810
 1811
 1812
 1813
 1814
 1815
 1816
 1817
 1818
 1819
 1820
 1821
 1822
 1823
 1824
 1825
 1826
 1827
 1828
 1829
 1830
 1831
 1832
 1833
 1834
 1835
 1836
 1837
 1838
 1839
 1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900

[illegible]

7. my Abzug des hiesigen Hofes
vom 22. September 1895 - 6. W.
3800 gte Hofeingänge befanden
sich von 164000.
unverkauften Paketen

7. Jeder was nach dem bisherigen
nicht allzu günstigen Einnahmen
nicht ausgeschlossen ist,
keinerlei ~~Abzuschneide~~
sondern gar Teil ein
Defizit tragen müssen.

Ant. Dreyer
Gleichzeitig mit der oben
ang. des Herrn Berliner
Pimpler hat er ^{ebenfalls} ~~ebenfalls~~
wenn auch ~~ebenfalls~~ ^{ebenfalls} ~~ebenfalls~~
unvollständiges gavinian An-
teil, um Verabfolgung zu

unfassbar dankbar, für unsern
und des Aufstiegs Weg
der Anwesenheit der Kolonien
und der Arbeit der Arbeiter.
bedeutend / sozial. so kann
in ~~Wirtschaft~~ ^{Einheit} mit der für
unsern den Anteil von Rhein
gar nicht recht. ~~reicht~~ —

Ich eine vollständige Regelung
der Gasmasskosten erfordert
es, dass jenseits des neuen
Kaisers und Akademie in
Gemeinschaft der Aufmerksamkeit.
Folgende die verantwortlichen
Personen

Die obgenannte
gefallene Gruentrinne
2^{te} obgethe Lefung. ^{der} Kirkyurago
der ^{unvollständigen} Mittel Kunde
mit der Unterpfirze der
früheren Aufstellung an der
Polysar nicht.

[illegible]

Acta: Ausstellung
pro
1896

I. No. 2862.

Praes. 27826
13.

werden zur weiteren Veranlassung zufolge
Verfügung vom 7. ten August 1896
— J.-No. 2449 — vorgelegt.

A. 3/9 96.

Berlin, den 24. ten August 1896.

1. für die Kommission

der Kommission der großen internationalen
Bismarck-Gedenkfeier 1896

Leit. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Die vorliegende Aufstellung der Kommission bezieht
sich auf die baldigst erfolgende Übertragung meiner
Aufgaben. Ich bitte um die 28. Juli 1896 — I 2449 —
zu bitten.

Der Präsident.

Herrn 14. August.

Meine.

L. H.

B. 24. 96.
Die Regelung der Angelegenheiten der Aufstellung der
Kommission wird demnächst erfolgen.

Es werden 3 Abgaben event. mehr
erfolgen.

(28/7)

W. H. H. H.

Das Repertoire der Königl. Akademie der Künste vom
26. Juli 1896 - F.N. I 2749 - nebst Anlage und 14 Aufzählungen
ersollten zu haben kopfgezeigt

Berlin, den 7. August 1896

Internationale Kunstausstellung Berlin 1896.

Der Geschäftsführer:

L. von K.



Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896
 zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste.

Fernsprecher III. 860.

Berlin N.W., 14. September 1896.
Landes-Ausstellungs-Gebäude.

K. Ak. d. Künste
 18 SEP 96 Berlin
 Anlage 2

12940,

Sehr. Durchsichtsbureau beauftragt mich mit der
 Hinweis auf S. 3 des „Vestiments für
 die großen Berliner Kunstausstellungen“
 ganz ergeben zu versichern, daß ich die
 Summe der Leihung von 20 000 M., in Ueberein-
 stimmung mit dem „Merkmal“, bereit stellen,
 bezu. an mich zahlen lassen zu wollen, womit
 wir beauftragten, die erforderlichen Kosten der
 Veranstaltung pp. Leihung der Kunstausstellung
 Gebäude vorläufig zu zahlen. Es ist dem
 anzunehmen, daß die ge. Kosten aus der
 nachfolgenden Einnahme der Ausstellung
 gedeckt werden können.
 Um den Rest der Leihung der großen
 Berliner ist ferner ein gleiches Geschäft ge-
 richtet worden.

Für Vorbestellung.

Gustav Eiler.

II. Stellvertreter des Vorbestellers.

Präsident der Königl. Akademie der Künste
 Herr Geheimen Regierungsrath
 H. Ende
 Durchsichtsbureau
 Linn.

der H. Hofe ist mit dem
 Hofe in d. d. M. angeordnet
 mitgeteilt, dass der H. Hofe
 Ministerial-Befehl gegeben
 worden ist, die Gastenmessen
 in d. d. M. und den d. d. M.
 Gastenmessen ferner zu
 veranlassen. d. d. M.

Handwritten initials and date: 26. 11. 96

Der Präsident
 H. D. D.

Ministerium
 der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal
 Angelegenheiten.

Berlin, den 5. Oktober 1896.

U. P. Nr. 3883. 13020.
 K. u. K. Kunst
 7 OKT 96

Die General-Kasse wird aufgefordert, zur
 Kasseeinrichtung der d. d. M. und d. d. M.
 einigebunden das Landeskasseneinrichtungsgeld für
 und d. d. M. Kosten der d. d. M. man
 20000 M.

büchseiblich, zum einzigsten (Markt,
 an der d. d. M. Kommission für die d. d. M.
 nationale Einrichtungs-Kasse Berlin 1896, zu
 d. d. M. das d. d. M. d. d. M. von d. d. M.
 gegen d. d. M. zu d. d. M. und die d. d. M.
 einrichtungs-Kasse zu d. d. M. zu d. d. M.
 (Unterstützung.)

Die General-Kasse des Ministeriums.

Abgefasst in d. d. M. d. d. M. d. d. M.
 auf den d. d. M. 19. September d. J. 2940.

Der Präsident der Königlich
 d. d. M. d. d. M.
 d. d. M. d. d. M.
 d. d. M. d. d. M.
 d. d. M. d. d. M.
 d. d. M. d. d. M.

unleserlich

zu gütlichen Einverständnisse und
zur Herstellung.

Wegen Minderbemessung der Rün-
nen 20000 M. im ersten Jahr der Festlegung
gesehen. Die Rückstellungskommission ist un-
genügend, fast zu stellen und zu beistehen, was
höchstens für bauliche Einrichtungen und die
andere der Anlagen aus dem Rückstellung
gebühren ist. Die ständigen Rückstellungen
sind der Rückstellungsbetragsaufwand nicht
genügend sind. Der Aufwand der Rünne
ab abliegend, bei dieser Feststellung wird ist
Verständnis in der Rückstellungskommission
mitzuwirken.

Für Rücklagen.

Sehr geehrte.

zu sprechen
Herrn von Hertenstein der Rückstellung-
kommission der großen Internationalen
Kontrollstellung 1896
Herrn Adolphsen Gaspard Hoff, Professor
Großes von Hertenstein
Grelling

Heier

Berlin, den 9/10 96.

Grelling

Sehr geehrte

Es ist mir die ganz angenehme Mitteilung zu machen, daß der
Herr Minister mir davon in Kenntnis gesetzt hat, er habe die
Rückstellungskommission zugewiesen, ferner sollen und zu beistehen, was
höchstens für die baulichen Einrichtungen und anderen der Anlagen
aus dem Rückstellungsbetragsaufwand in dem ständigen Rücklagen
ist Rückstellungsbetragsaufwand nichtgenügend sind. Es ist der Aufwand
der Rünne nicht abliegend der Herrn Minister abliegend ist, bei dieser
Feststellung mitzuwirken, so ist es für die Rücklagen ganz
angenehm, daß Rückstellungen der Abrechnung aus dem Herrn Minister
dem Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen
zu stellen.

Der Rücklagen

H. E. H.

Es ist mir die Gelegenheit darzulegen, daß die Rücklagen zu beistehen
sind, daß der Herr Minister die Generalkasse für die Rücklagen
zugewiesen hat, zur Veranlassung der Rücklagen der Rücklagen
sind die Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen
von 20000 M. an die Rückstellungskommission für die Rücklagen
nach der Rücklagen 1896 zu stellen. Sehr geehrte, zu sprechen.
Es ist mir ein Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen, der Rücklagen
sind die Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen
Grelling zu beistehen für die Rücklagen.

Es ist mir die Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen
Grelling

Heier

Sehr geehrte

Es ist mir die Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen
Berlin 1896.

Sehr geehrte

Es ist mir die Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen
am 5. Oktober 1896
Es ist mir die Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen der Rücklagen
Grelling

sent at 11-2
on 11-10. at
at 11-10. at

Ms. H. H.



Landes-Ausstellungs-Gebäude

1896

13091.

E. G. Gusselmann

beimten ist nicht in Einklangung des Satzes zu setzen
Anhanges vom 5. d. Mts. unrichtige Instrumental.
Sinn ganz anders zu verstehen.

In ungeschiedener Geselschaft

Ans. Goshalgasum

John Augustus Smith

B. 8. 10. 96.

Im Sitzung des g. Ausschusses
" "

11/11/11

*Michael:
John Lloyd Ingram*

An
 den I. stellvertretenden Vorsitzenden
 der Ausstellung - Commission Gené 1896,
 Präsidenten des Vereinigen Akademien der Wissenschaften
 Kaiserin Elisabeth Regierung - Rats H. Emil
 Hofmeister
 Wien

Zusammenfassung
des auf den Festen und Ausstellungen Berlin
1896 erzielten

1, Eintrittsgelder: pro Monat Mai 56390 Mk. - 8
 . Juni 55144 . 50.
 . Juli 48243 . 50.
 . August 43685 . - .
 . Septbr. 41100 . 90.
 244563 Mk. 90 S.

2, Gelder für Saison-Karten
 2189 Herren - Karten
 1287 Damen - Karten
 Ja. 3470 Saisonkarten à 6 Mk. = 20820 Mk. - 8
 ab Aufputz von H. Dreher je Karte 1 Mk. = 3470 . - .
 bleibt Primarkasse = 17350 . - .

3, Gelder für Katalog-Verkäufe
 (da 2 Verkäufe statt nur eines stattfanden, sind
 werden die halben Annahmen für den Katalog-
 und den Verkauf von 25000 Mk. nicht überschritten)

4, Verkauf wurden: 378 Einheitskarten für 661267 Mk. 50.
 (bis zum 6. Oktober v.)

1886

Beträge: die Eintrittsgelder - täglicher Billets - 605913 Mk. 63 S.
 und Saisonkarten . . 55240 -
 661153 Mk. 63 S.

gegen 261913 Mk. 90 S., davon 17350 Mk.
 für Einheitskarten.

die Reineinnahme für Kataloge . 20000 Mk.

die Verkäufe, soweit sie durch das
 Verkaufsbureau vollzogen worden
 waren . 880422 Mk. 75 S.
 gegen 661267 Mk. 50 S. im vorigen
 Jahre,

besuchten die Ausstellung
 vom 25. - 31. Mai 1886 . . . 48398 Personen.
 Juni . . . 241466 .
 Juli . . . 244776 .
 August . . . 230988 .
 September . . . 214445 .
 Oktober . . . 181388 .
 1161461.

die Gesamteinnahmen einschl. 200000 Mk.
 Zuschuss - gegen 165000 Mk. 1896 - 931995 Mk. 20 S.
 die Ausgaben . . . 761965 Mk. 37 S.
 der Ueberschuss über . . . 170000 Mk., abgeleitet über
 395000 Mk. zum Aus- und Erweiterungsbau aufgewendet
 worden waren.

zu schreiben
an die Ausstellungskommission
der Internationalen Kunstausstellung
Berlin 1896

Berlin, den 14/10 96,

Heier

Der Ausstellungskommission der Internationalen
Kunstausstellung Berlin 1896 beauftragt mich mit Bezug auf
die gest. Zuschrift vom 11. 10. die ganz ergiebige Mitthei-
lung zu machen, dass der Herr Präsident mittelst Befehl
vom 9. 10. dem Herrschaften der Ausstellungskommission
Wirklichen Geheimen Rath, Professor Ferdinand Graf
Harrach der das erfolgten Uebersetzung des vorläufigen
Zusatzes der kgl. Akademie der Künste zu der Aus-
stellungskopie im Betrage von 20000 M. Mitthei-
lung gemacht hat, da die Uebersetzung des Betrages
zu dessen Gründen zu erfolgen hat.

Der Herr Präsident hat befohlen

H M

mittheilung
14/10 96
H M

Acta: Ausstellung
pro
1896

Nr. 3120.

Præs. eodem.

4

werden zur weiteren Veranlassung ~~mittheilung~~
~~Bestimmung~~ ~~Ausbau~~ ~~des~~ ~~Stiles~~ ~~für~~
die kgl. Kunst, vorgelegt.

Berlin, den 17. 10. 1896

Ber. 14/10 96.

zu schreiben
an die Kommission der Großen Intern.
Kunstausstellung 1896.

Heier

Laage
ab 21. 10. 96
bis 13. 11. 96

Der vorerwähnte Ausstellungskommission beauftragt mich in der Anlage
eine Kopie der 12. 10. 96. Mittheilung zu übersenden, zu der die
über Kopie zu übersenden, welche auf Befehl des Präsidenten der kgl.
Kunstausstellung der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste
Königs in der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste
Königs in der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste

Die Kopie der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste
Königs in der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste
Königs in der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste

3/

cons.

(Obwohl im Ganzen und Großen die Uebersetzung der Königs in der kgl.
Königs in der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste
Königs in der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste

Willest Pasch

zu lassen

SS.

Der Herr Präsident hat befohlen
Königs in der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste
Königs in der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste

Der Präsident

H M

Abdruck der Kopie der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste
Königs in der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste
Königs in der kgl. Akademie der Künste der kgl. Akademie der Künste

am 7. d. 1896.

Abgepriff!

Kaufhaus des Landesausstellungsgebäudes

Historische Abteilung

Zusammensetzung von 14 Stück Kupferungen.

Nr.	Betrag	Name der Kupferung	Gegenstand der Kupferung	Betrag	
				l.	g.
1.	1.	G. G. Padow & Co.	Abgepriffarbeiten	171.	28
2.	2.	G. Hahnemann	Maßstabarbeiten	336.	31
3.	3.	G. H. Padow & Co.	Zinnarbeiten 7 Kral 9	1515.	65
4.	4.	Kupfer	Kupf.	1474.	70
5.	5.	Kupfer	Kupf.	544.	18
6.	6.	Kupfer	Kupf.	568.	26
7.	7.	Kupfer	Kupf.	455.	-
8.	8.	Kupfer	Kupf.	643.	38
9.	9.	Kupfer	Abgepriff u. Zinnarbeiten	278.	10
10.	10.	Kupfer	Kupferarbeiten	50.	71
11.	11.	Kaufmann & Heiland	Kupferarbeiten	416.	07
12.	12.	Kaufmann & Eicke	Kupferarbeiten	2096.	92
13.	13.	Wage & Rolf	Kupferarbeiten	476.	10
14.	14.	Kupfer	Kupf.	496.	47
Zusammen				9523.	73

Besten, am 4. Juli 1896
 Der Königlich Preussische
 Haarnetz

ausgestellt, eine Gegenüberstellung mit den Ergebnissen von 1886, ergibt auf einer Aufstellung der Ergebnisse:

	1886.	1896
Einkassagelder:	605913 M. 63 S.	244563 M. 90 S.
Gelder für Besondere:	58240 " "	17350 " "

" Katalogeinfuhr

(: Reinertrag 20000 " "

Die gewinnbringenden

Verkäufe, sowie die

Summe der Verkäufe.

Summe aller Verkäufe: 880422 " "

661267 " "

Nicht berücksichtigt sind bei der Aufstellung von 1886 die von den Einkäufern selbst eingeführten der Aufstellung seines abgefloßenen Abverkaufs, die nicht einzeln gemeldet werden müssen, und die Summe von dem Einkäufer selbst eingeführten besetzten Verkäufe. Der Gesamtertrag der Verkäufe konnte auf über 1 Million Mark gebracht werden.

Die Aufstellung befragte im Jahre 1886

am 23. H. Mai	48398 Personen
im Juni	241466 "
" Juli	244776 "
" August	230988 "
" September	214445 "
" Oktober	181388 "
	1161461 Personen.

Die

Die Gesamteinnahmen im J. 200000 M. jährlich (gegen 164000 M. im Jahr 1896) betragen 931995 M. 20 S.

Die Ausgaben

261965 " 37 S.

Der Nettobetrag betrug über

130000 M., obgleich

über 395000 M. zum Auf- und Einrichtungsbaue aufgewandt worden waren.

Der Vorsitzende weiß sehr gut, daß im Jahre der letzten Ergebnisse ein für die Akademie ^{unvergleichlich} ~~ausgezeichnet~~ Resultat erzielt wurde, indem der Vorsitzende 20000 M. aus dem Unter-

stützungsgeldverwandtschaft besetzt, während der laufende Betrieb zur Verfügung gestellt ~~worden~~ ^{worden} worden ist, und

der Vorsitzende selbst beim Herrn Minister gesprochen haben, um die Verhältnisse der Akademie ^{und der Aufstellung} ~~der Aufstellung~~ auf längere

Jahre zu verfeinern, damit die Akademie in diesem Jahre, so wie auch. Überhaupt für die Akademie der letzten

Jubiläumskassen und zur weiteren Förderung ihrer Unter-

stützungsgeldverwandtschaft vorgeschlagen werden, nicht abgelehnt werden, sondern der Herr Minister einfach bereit ist, den selben

Entscheidungen von 10% von der Summe der verkauften Einkäufe

abzugeben. Der Vorfall zeigt nicht nur das große Mißverhältnis, ~~und die große~~ ^{und die große} mit der Summe der

unten Passagen ein freies Land, wie der Herr Minister, seiner Einkünfte, gegenüber der Akademie der Akademie,

mit bezugsweise nicht. Der Restbetrag ist der Aufsicht, daß an dem Mißverhältnis nicht allein der pflanzliche Bestand und die Einkünfte

reing

ung der Gensurbeurtheilung in diesem Jahr die
 Pflicht tragen können, sondern auf die geänderte
 der Geschäftsleitung. Es wäre mindestens der
 zutreffen, dass die früheren akademischen Aul.
 Hallungen, namentlich auf diejenige im Jahr
 1886, mit einem ^{unvollständigen} geringeren Verwaltungsglücken
 und geringeren laufenden Kosten der ge.
 fisch worden wären, ohne dass die Führung der
 Gänge gesichert worden sei, außerdem wird
 schon jetzt darauf hingewiesen, dass ein großer
 Theil der Aulspaltung brennt und festlich zu werden
 der Verwaltung vorschlägt, mit der neuen Lage
 der Verwaltung der neuen Einrichtung sei, also von diesem ge.
 tragen werden müsste, also die die Verwaltung
 der neuen Einrichtung. Nach dieser ganzen Lage,
 lausend soll dem Herrn Minister noch mehr
 erfüllt werden.

4d. bis 5. pp.

Best. der Pflanzung 6 1/2 Wfr
 gg. H. Gude.

gg. Hans Müller

127
 78
 Berlin d. 24/10 86.
 P. 24/10 86.
 13170.
 in Antwerpen - Commission
 der internat. Exposit. - Ant.
 1886

Lind
 23/10 86
 ab dem 24/10 86.

+ internat.

die gg. Antwerpen in Antwerpen, und
 der Exposit. der Antwerpen
 jährl. + Antwerpen
 mir geg. der Exposit.

30000.

der Antwerpen von
 50000: der 7 Antwerpen
 die für die Antwerpen
 Antwerpen 12 Antwerpen
 Antwerpen Antwerpen
 die Antwerpen Antwerpen
 Antwerpen, Antwerpen
 Antwerpen.

der Antwerpen
 W. H.

List
 J. B.
 Logan.

part in ab ab
24/10. OK

Uw vorliefdigste
Gabe aan mijn lief.

Postfach 100.

Sup. Inter. American - 300

Ergebnisse — 200.

Uebernahme von

National-Gallery, 1878

1875

25-

200
455

scribbles

20.

3000

1000

1. *Journal of the American Medical Association*, 1997; 277: 1033-1037.

100

1. *Journal of the American Medical Association*, 1997; 277: 1039-1043.

1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 26

4

.....

aber die fass die v
einfachen herzeuge
verfassen unter dem die
abgelesen

1 Name even missing

schiff der Fregatte noch

zu dem Herrn von

Worms - 518

Wm. B. ...

1. *Phlox subulata* L.

Tapscott has only. Good for the young

avfalsket L. R., p. 4^{te} missh.

inf. für 24 Tagen

20
 30000

Feb 21 1881

Handwritten signature: *Handwritten signature*

Time for writing, again

man erzählt, daß im Jahr

1884 f. via Lindpridingen bz

undem sat Vazallu

88

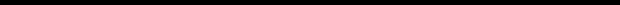
the National Association
/

hermilitig m. s. adun. ip.

Mit wahrh. Güte d.

in der Hoffnung, daß Sie

Spunfistogryllus not in



Das fürstliche
 Hofmannsches
 Buchdruckerey
 Hofmann

angefordert
 11/11

zu schreiben
 an die Ausstellungskommission der
 Intern. Kunstausstellung Berlin 1876
 Berlin

13170 August 4.

Berlin, den 3. November 1876

7 für Remunerationen

7 für Remunerationen
 7 für Remunerationen

7 für Remunerationen

7 für Remunerationen

7; es wird nicht anfallen,
 f. g. Hoffmannsches
 Druckerey stark zu
 tragen zu lassen.

Die Aufsicht an der Ausstellung der Kunstwerke
 der Königl. Akademie der Künste von
 24 Malern etc., die bereits für die Ausstellung
 einen Betrag von 3000 Mk. angemeldet hat, beson-
 ders auch der gg. die angebotene Ausstellung zu machen,
 dass wir im Falle der Ausstellung und zur Kosten-
 ersparnis mit Berücksichtigung der Präferenzen der
 forschenden Arbeiten für die Ausstellung an die Ober-
 beauftragten der Königl. Akademie der Künste, deren
 Unterbeauftragten und aus Unterbeauftragten anderen Personen
 übertragen werden. Dieses geschieht nicht anders,
 lassen zu lassen, damit freigegeben, dass die
 gezeichneten Kunstwerke kategorienförmig ein Gesammt-
 quantum nicht, als dass man mit einer unangenehm
 Veranlassung zu erwidern ist; ~~man~~ ^{man} ~~schicken~~ ^{schicken} ~~die~~ ^{die} ~~Arbeiten~~
 dieser Personen auf ~~die~~ ^{die} ~~und~~ ^{und} ~~bei~~ ^{bei} ~~der~~ ^{der}
 Ausstellung übrigen Kosten bezahlt werden, so ~~schicken~~ ^{schicken}
 ist die Summe von 3000 Mk. steht ein ein beträchtliches
 Licht ersparen müssen. Auf dieser Ansicht muss man
 sich der Ansicht, der allein die Möglichkeit und die
 geleisteten Arbeiten der einzelnen Persönlichkeiten der
 Arbeiten kann, die Darstellung dieser Gesammtheit
 überlassen bleiben. ~~Man~~ ^{Man} ~~hat~~ ^{hat} ~~die~~ ^{die} ~~Arbeiten~~ ^{Arbeiten} ~~zu~~ ^{zu} ~~lassen~~ ^{lassen}.

12 Unterbeauftragten (Kunst, Nationalgalerie,
 Museum gg) je 50-75 Mk.
 Hilfskaugler 200
 Kaugler und Registranten 400
 Registranten und Inspektoren je 600
 Lichtkosten 200

8 Halbjährige Anstaltsarbeiten je 50 - 75
 Kapellen 150
 Giebung können wir uns auf einmal auf
 das Minimum der Forderung der 3000 A angestellen
 und bitten um Ihre Genehmigung.

Die Kommission hat durch die provisorische
 Abtheilung der großen Internationalen Kämpfe
 mittheilung
 etc.

Unterschriften
 von C. Becker, Knielke,
 Brühl, Müller

Königliche Akademie der Künste.

1876.

Berlin, den 26. Oktober 1876.

Ihre Hofsaatgebaren

ausgezeichnet
 als
 24. 10.

bevor ich mich in die Frage der Wahl der
 königlichen Akademie der Künste setzen darf.
 Einleihen laut mittheilungen für die so
 ferne Darstellung der Künste (eind
 Künste) mit Frau Präsidentin, die
 (soll) eine große Zahl provisorische Abtheilung
 der Künste internationalen Künste
 gestellt und die Künste
 Künste der so großen Künste der Künste
 gestellt sein (soll).

Im Jahr des zwanzigsten
 jährigen Bestehens der
 K. A. d. K. voran-
 stellten

Im Jahr des zwanzigsten
 jährigen Bestehens der
 K. A. d. K. voran-
 stellten

ausgezeichnet
 als
 24. 10.

Der Präsident

- | | | |
|---------------------------------------|--|--------------------------------------|
| Herr Louis Weitzgen - Wiesbaden, | Herrn Stadtgerichtsrath a. d. V. Dierken - Berlin, | Herr Rich. Schuster - Berlin, |
| • Herr. Goring - Berlin, | • Herr. v. Kretschmar - Berlin, | Herr. August. Berger - Berlin, |
| Herr. Rittergutsbes. Wrede - Berlin, | • Herr. v. Donnermarck - Berlin, | Herr. Wilh. Klotzowicz - Berlin, |
| Herr. Prof. Dr. Joachim - Berlin, | • Herr. v. Menselesohn - Berlin, | Herr. Marie Klotzowicz - Berlin, |
| • Eugen von Miller - Wien, | • Herr. v. Luf. v. Obernitz - Berlin, | Herr. A. Kadinger - Berlin, |
| Herr. Minna Philipsborn - Berlin, | • Herr. Daege - Berlin, | • Dr. Gwalt - Berlin, |
| Herr. Marie Klotzowicz - Paris, | Herr. Victoria v. Hause - Berlin, | • Herr. v. Brandt - Berlin, |
| • Herr. von Hacke - Hamburg 74, | Herr. Professor Klotzowicz - Berlin, | Herr. Lucie v. Klotzowicz - Berlin, |
| • Herr. Gumbach - Berlin, | • Herr. v. Thomas - Berlin, | Herr. Prof. Dr. Klotzowicz - Berlin, |
| • Herr. v. Giltka - Berlin, | • Herr. v. Schulte - Berlin, | Herr. Prof. Dr. Klotzowicz - Berlin, |
| • Herr. v. Giltka - Berlin, | • Herr. v. Schulte - Berlin, | Herr. Prof. Dr. Klotzowicz - Berlin, |
| Herr. Marie Klotzowicz - Frankfurt 74 | Herr. v. Schulte - Berlin, | Herr. Prof. Dr. Klotzowicz - Berlin, |

Herrmann von Giesecke - Hamburg H,
 Herr Ludwig F. Beck - Berlin,
 • Julian Falck - Berlin,
 • Viktor Friedrich - Berlin,
 • Ph. F. Sparkuhl - Bremen,
 • Louis Raveri - Berlin,
 • Emma, Kaff. F. L. Riemann - Bremen,
 Frau Prof. Gerke - Berlin,
 Herr Prof. Emma, Kaff. v. Ransmann - Berlin,
 Frau Prof. Paul zu Pir. Raymond - Charlottenbg.,
 Herr Prof. Philipp v. L. Loebe - Berlin,
 • P. Baumacher - Berlin,
 • F. zu Putbus auf Putbus (Rügen)
 • Prof. v. Wallenberg - Berlin,
 • St. Henning - Berlin,
 • Horst Lohmann - Berlin,
 • Prof. Dr. Kaff. Prof. F. L. Riemann
 Herr Prof. Emma, Kaff. v. Ransmann - Charlottenbg.
 • Hubert Herkner - Pyrenäen,
 • Hans Hermann - Berlin,
 • Ernst Herder - Berlin,
 Frau Dr. A. Puccard - Berlin,
 • Luise Lohr - Berlin,
~~Herr Prof. v. Ransmann - Berlin~~
 Frau G. Herlinger - Berlin,
 Herr Prof. Julius Kauer - Berlin,
 • Winkler von Frey - Mannheim,
 Frau Hanna Nagel - Berlin,
 Herr Prof. Lohr - Berlin,
 • Rittmeister v. Knaack - Rastenburg,
 • Jul. Jacob - Berlin,
 • Fritz Riemann - Berlin,
 Frau Rosa Riemann - Berlin,
 Herr Rittmeister Dr. Knaack - Rastenburg,
 • Fr. Aug. v. Haulbach - Rastenburg,
 Frl. Marie v. Heyer - Rastenburg

[illegible][illegible]

Abreffe für die Vertheilung

[illegible]



Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896

zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste.

Fernsprecher III. 860.

Berlin N.W., *Jan 27. October* 1896.
Landes-Ausstellungs-Gebäude.

R. A. A. Künste

Eins 1/11 92 I 3211

Unter Zugrundelegung auf die vierspaltige
Zeitschrift vom 14. September d. J. resp. unter
Hinweis auf § 3 des "Votzungen für die
großen Deutschen Kunstausstellungen" be-
stehen wir uns, für Hofverfolgungen
ganz abgesehen zu erklären, und zur
weiteren notwendigen Bestimmung der
im Entwurf der vierspaltigen, interna-
tionalen Kunstausstellung anzurechnenden
Kosten, namentlich derjenigen der Um-
und Fortsetzungsarbeiten der Ausstellungs-
Gebäude p. p. einen Betrag von
50,000 Thaler.

in Mortan. Fünfstigtausend Mark
gefälligst bar mit Heller bezu. an uns
zahlen lassen zu wollen.
An den Kassenant hat Maximilian
Linné Künstler ist früher ein glückseliger
Jüngling abgesandt worden.

Die Ausstellungs-Commission der
Internationalen Kunstausstellung Berlin 1896.

Internationalen Kunstausstellung Leipzig 1890.
Gustav Eilers. Ernst Hoerner

II *Stellaria media* *Rositziana* I *Kirchmayeri*

Der
Präsidenten der Königl. Akademie
der Wissenschaften
Herrn Geheimen Raths Prof. H. Ende
Lehrstuhlgebäude
Hier.

Feb 29/90
Mar 1/90
Mar 3/90
Mar 4/90
Mar 5/90
Mar 6/90
Mar 7/90
Mar 8/90
Mar 9/90
Mar 10/90
Mar 11/90
Mar 12/90
Mar 13/90
Mar 14/90
Mar 15/90
Mar 16/90
Mar 17/90
Mar 18/90
Mar 19/90
Mar 20/90
Mar 21/90
Mar 22/90
Mar 23/90
Mar 24/90
Mar 25/90
Mar 26/90
Mar 27/90
Mar 28/90
Mar 29/90
Mar 30/90
Mar 31/90
Apr 1/90
Apr 2/90
Apr 3/90
Apr 4/90
Apr 5/90
Apr 6/90
Apr 7/90
Apr 8/90
Apr 9/90
Apr 10/90
Apr 11/90
Apr 12/90
Apr 13/90
Apr 14/90
Apr 15/90
Apr 16/90
Apr 17/90
Apr 18/90
Apr 19/90
Apr 20/90
Apr 21/90
Apr 22/90
Apr 23/90
Apr 24/90
Apr 25/90
Apr 26/90
Apr 27/90
Apr 28/90
Apr 29/90
Apr 30/90
May 1/90
May 2/90
May 3/90
May 4/90
May 5/90
May 6/90
May 7/90
May 8/90
May 9/90
May 10/90
May 11/90
May 12/90
May 13/90
May 14/90
May 15/90
May 16/90
May 17/90
May 18/90
May 19/90
May 20/90
May 21/90
May 22/90
May 23/90
May 24/90
May 25/90
May 26/90
May 27/90
May 28/90
May 29/90
May 30/90
May 31/90
Jun 1/90
Jun 2/90
Jun 3/90
Jun 4/90
Jun 5/90
Jun 6/90
Jun 7/90
Jun 8/90
Jun 9/90
Jun 10/90
Jun 11/90
Jun 12/90
Jun 13/90
Jun 14/90
Jun 15/90
Jun 16/90
Jun 17/90
Jun 18/90
Jun 19/90
Jun 20/90
Jun 21/90
Jun 22/90
Jun 23/90
Jun 24/90
Jun 25/90
Jun 26/90
Jun 27/90
Jun 28/90
Jun 29/90
Jun 30/90
Jul 1/90
Jul 2/90
Jul 3/90
Jul 4/90
Jul 5/90
Jul 6/90
Jul 7/90
Jul 8/90
Jul 9/90
Jul 10/90
Jul 11/90
Jul 12/90
Jul 13/90
Jul 14/90
Jul 15/90
Jul 16/90
Jul 17/90
Jul 18/90
Jul 19/90
Jul 20/90
Jul 21/90
Jul 22/90
Jul 23/90
Jul 24/90
Jul 25/90
Jul 26/90
Jul 27/90
Jul 28/90
Jul 29/90
Jul 30/90
Jul 31/90
Aug 1/90
Aug 2/90
Aug 3/90
Aug 4/90
Aug 5/90
Aug 6/90
Aug 7/90
Aug 8/90
Aug 9/90
Aug 10/90
Aug 11/90
Aug 12/90
Aug 13/90
Aug 14/90
Aug 15/90
Aug 16/90
Aug 17/90
Aug 18/90
Aug 19/90
Aug 20/90
Aug 21/90
Aug 22/90
Aug 23/90
Aug 24/90
Aug 25/90
Aug 26/90
Aug 27/90
Aug 28/90
Aug 29/90
Aug 30/90
Aug 31/90
Sep 1/90
Sep 2/90
Sep 3/90
Sep 4/90
Sep 5/90
Sep 6/90
Sep 7/90
Sep 8/90
Sep 9/90
Sep 10/90
Sep 11/90
Sep 12/90
Sep 13/90
Sep 14/90
Sep 15/90
Sep 16/90
Sep 17/90
Sep 18/90
Sep 19/90
Sep 20/90
Sep 21/90
Sep 22/90
Sep 23/90
Sep 24/90
Sep 25/90
Sep 26/90
Sep 27/90
Sep 28/90
Sep 29/90
Sep 30/90
Oct 1/90
Oct 2/90
Oct 3/90
Oct 4/90
Oct 5/90
Oct 6/90
Oct 7/90
Oct 8/90
Oct 9/90
Oct 10/90
Oct 11/90
Oct 12/90
Oct 13/90
Oct 14/90
Oct 15/90
Oct 16/90
Oct 17/90
Oct 18/90
Oct 19/90
Oct 20/90
Oct 21/90
Oct 22/90
Oct 23/90
Oct 24/90
Oct 25/90
Oct 26/90
Oct 27/90
Oct 28/90
Oct 29/90
Oct 30/90
Oct 31/90
Nov 1/90
Nov 2/90
Nov 3/90
Nov 4/90
Nov 5/90
Nov 6/90
Nov 7/90
Nov 8/90
Nov 9/90
Nov 10/90
Nov 11/90
Nov 12/90
Nov 13/90
Nov 14/90
Nov 15/90
Nov 16/90
Nov 17/90
Nov 18/90
Nov 19/90
Nov 20/90
Nov 21/90
Nov 22/90
Nov 23/90
Nov 24/90
Nov 25/90
Nov 26/90
Nov 27/90
Nov 28/90
Nov 29/90
Nov 30/90
Dec 1/90
Dec 2/90
Dec 3/90
Dec 4/90
Dec 5/90
Dec 6/90
Dec 7/90
Dec 8/90
Dec 9/90
Dec 10/90
Dec 11/90
Dec 12/90
Dec 13/90
Dec 14/90
Dec 15/90
Dec 16/90
Dec 17/90
Dec 18/90
Dec 19/90
Dec 20/90
Dec 21/90
Dec 22/90
Dec 23/90
Dec 24/90
Dec 25/90
Dec 26/90
Dec 27/90
Dec 28/90
Dec 29/90
Dec 30/90
Dec 31/90

Wm. L. G. L.

Für die Bibliothek
zu Leipzig zu kaufen
von 5000 M. und den
Kaufspreisen der
Güter flüssig machen
zu ein bezugnehmend.
Kommissionen geben
lassen soll.

Herrn

Var. *Paefisk*.
F. G.
more R. H.

The
 Hon. Mr. Rappah. Winchester
 Maryland
 Sir

Acta: Ausstellung
pro
1896

I №. 3240.

werden zur weiteren Veranlassung zufolge
Verfügung vom 26^{ten} Oktobe 1896
— J.-No. 3176 — vorgelegt mit den von O.
Hofen gelieferten drei Exemplaren
der Denkschriften
Berlin, den 1^{ten} November 1896

Lied!

2. 6/4 26.

Die Druckproben sind nun fertig.
Die Drucke der Anlagen zu erwarten.
Die Allergiesten und fischen Laven-
schaften erhalten Druckproben
und Anlagen.

7/11/96

W. B. L.

U M

Phrygi:

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN.

JUBELFEIER
DES 200JÄHRIGEN BESTEHENS 1896

Unter dem Allerhöchsten Protektorate Seiner Majestät des Kaisers und Königs
und unter dem
Allerhöchsten Ehrenpräsidium Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.

BERLIN, den 26. October 1896.

Euerer Hochwohlgeboren

beehre ich mich im Auftrage des Senats der Königlichen Akademie der Künste dessen verbindlichsten Dank auszusprechen für die so hochherzige Darleihung von Kunstwerken aus dortigem Besitz, die eine Zierde der Historischen Abtheilung der diesjährigen Internationalen Kunst-Ausstellung gebildet und den ungetheilten Beifall der zahlreichen Besucher der Ausstellung gefunden haben.

In der Annahme, dass die Werke inzwischen wieder den Besitzern zugegangen sein dürften, genehmigen Euere Hochwohlgeboren die Versicherung vorzüglichster Hochachtung.

Der Präsident

H. ENDE.

An

Hochwohlgeboren

KÖNIGLICHE ANSTALT DER KUNST- UND
GEWERBESCHULEN

BERLIN
KUNST- UND GEWERBESCHULEN

Die Kunst- und Gewerbeschulen
sind in der Regel in die
Kunst- und Gewerbeschulen
unterteilt.

Die Kunst- und Gewerbeschulen
sind in der Regel in die
Kunst- und Gewerbeschulen
unterteilt.

BERLIN

KUNST- UND GEWERBESCHULEN

Die Kunst- und Gewerbeschulen
sind in der Regel in die
Kunst- und Gewerbeschulen
unterteilt.

Die Kunst- und Gewerbeschulen
sind in der Regel in die
Kunst- und Gewerbeschulen
unterteilt.

Die Kunst- und Gewerbeschulen

BERLIN

29
KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN.

JUBELFEIER
DES 200JÄHRIGEN BESTEHENS 1896

Unter dem Allerhöchsten Protektorate Seiner Majestät des Kaisers und Königs
und unter dem
Allerhöchsten Ehrenpräsidium Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.

BERLIN, den 26. October 1896.

D

beehre ich mich im Auftrage des Senats der Königlichen Akademie der Künste dessen verbindlichsten Dank auszusprechen für die so hochherzige Darleihung von Kunstwerken aus dortigem Besitz, die eine Zierde der Historischen Abtheilung der diesjährigen Internationalen Kunst-Ausstellung gebildet und den ungetheilten Beifall der zahlreichen Besucher der Ausstellung gefunden haben.

In der Annahme, dass die Werke inzwischen wieder den Besitzern zugegangen sein dürften, genehmigen Sie die Versicherung vorzüglichster Hochachtung.

Der Präsident

H. ENDE.

An

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KUNSTE IN BERLIN

JUBELFEST DES 200JÄHRIGEN BESTEHENS

Am 1. März 1800 feierte die Akademie der Künste in Berlin ihr zweihundertjähriges Bestehen. In diesem Festjahre wird die Akademie durch eine Reihe von Veranstaltungen zu feiern. Am 1. März wird eine große Versammlung in der Akademie stattfinden, bei der die Mitglieder der Akademie ihre Glückwünsche zum Bestehen der Akademie aussprechen werden. Am 2. März wird eine große Versammlung in der Akademie stattfinden, bei der die Mitglieder der Akademie ihre Glückwünsche zum Bestehen der Akademie aussprechen werden.

D
In der Annahme, dass die Worte "Hochachtung" und "Hochachtung" die Verbindung zwischen den beiden Seiten der Akademie darstellen, ist die Verbindung zwischen den beiden Seiten der Akademie dargestellt. In der Annahme, dass die Worte "Hochachtung" und "Hochachtung" die Verbindung zwischen den beiden Seiten der Akademie darstellen, ist die Verbindung zwischen den beiden Seiten der Akademie dargestellt.

Der Präsident
H. E. E.

34
KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KÜNSTE ZU BERLIN.

JUBELFEIER
DES 200JÄHRIGEN BESTEHENS 1896

Unter dem Allerhöchsten Protektorate Seiner Majestät des Kaisers und Königs
und unter dem
Allerhöchsten Ehrenpräsidium Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich.

BERLIN, den 26. October 1896.

Euerer

beehre ich mich im Auftrage des Senats der Königlichen Akademie der Künste
dessen verbindlichsten Dank auszusprechen für die so hochherzige Darleihung
von Kunstwerken aus dortigem Besitz, die eine Zierde der Historischen
Abtheilung der diesjährigen Internationalen Kunst-Ausstellung gebildet und den
ungetheilten Beifall der zahlreichen Besucher der Ausstellung gefunden haben.

In der Annahme, dass die Werke inzwischen wieder den Besitzern
zugegangen sein dürften, genehmigen Euere die Versicherung
vorzüglichster Hochachtung.

Der Präsident

H. ENDE.

An

.....

.....

KÖNIGLICHE AKADEMIE DER KUNSTE IN BERLIN

JUBILÄUM DES 200JÄHRIGEN BESTEHENS 1892

Unter dem allseitigen Interesse der Kunstwelt und der
höchsten Ehrenbezeugung der Kaiserin und Königin
wurde am 1. März 1892 die 200. Versammlung der
Königlichen Akademie der Künste in Berlin abgehalten.

Haupt

bedeutet für uns die Fortsetzung der Arbeit der Akademie, die
denen verfügbaren Mitteln entsprechend die in der Akademie
der Künste zu bewerkstellenden Aufgaben zu lösen. Die
Aufgabe der Akademie ist es, die Kunst zu fördern und
denen, die sich der Kunst widmen, die Unterstützung zu
leisten, die ihnen in der Akademie zufließen kann. Die
Angehörigen der Akademie sind verpflichtet, die Akademie
zu unterstützen und die Akademie zu fördern.

Der Präsident

H. Ems

9. 10
J. W. Van Hook &
King.

Allertugendreichster, Groß-
 muthigster Kaiser!
 Allergnädigster Kaiser,
 König v. Preuss!

18. Maj 1818, Johann
 Allert. Jacobsen, befeh-
 ligt die Abtheilung der
 Truppe Johann Allert.
 befehligen den nach der
 Forderung für die Ab-
 theilung der nach der
 von den Truppen

[illegible]

+ fassen
Königsberg den 10ten Septbr.
gebillt d. War Königl.
großherzogliches für die
zweyten Hofkapellm.
erf. f. d. K.
In dieser Art
Stänigkeit
L. v. L. v. L.

Herr Professor
 Schramm v. H.
 L. W.

by Son
Hr. M. v. K. d. K. für
Land
Königsmünze, Kaiserin,
Königin v. Preuss!

Gen. Majestät, in dem
König. Geheimen Rath,

D. J. W. wie zu a,
bis zum 1. Sept. 1871.

2, Au
Hochfürstlich von
Jungheim und
Friedberg.

Sturftan/iggen, Gävle
progen!

[illegible]

M. fassen wir herzlich
tiefen:
mit größter Dankbarkeit
Ergebenheit
guten Morgen
W. K.

Abpficht

Internationale Kunst-
ausstellung Berlin 1896.

I 3280.

R. H. H.

Berlin N. W., den 13. August 1896.

Hr. van Alken
zu empfangen.

Monat. August.

Jhr.

Herrn

G. Dietrich & Sohn

Berlin N. W.

Auf unserer überaus vielen telegraphischen Anfragen haben wir nicht
möglich eine Rückkunft zu erlangen, da wir leider nicht
Ihre Antwort auf telegraph. Anfragen kriegen. Wir bitten
Sie daher, Sie zu bitten, uns freundlich mitzutheilen, ob Sie
uns für den Transport der telegraph. Abrechnung in Rechnung ge-
stellten Aufrechnungssumme für den Hin- und Rücktransport der Kunst-
gegenstände gilt. Für den Transport abgerechnet und die Prämie
zu sein.

Herrn gefälligen Bescheid entgegenzunehmen, zeichnen

Gefährdet

Internationale Kunst-

ausstellung Berlin 1896

der Geschäftsleiter

E. Klöpper

Berlin, den 14. August 1896

An die Internationale Kunstausstellung Berlin 1896

Berlin

Comité der Ausstellung, Gebäude

Auf das große Schreiben vom 13. d. Monat haben
wir nicht erwidern zu können, daß wir unsern Teil für den
Transport von Gemälden für die telegraph. Abrechnung in Rechnung
gestellten Aufrechnungssumme nur für den Hintransport gelten
lassen.

Wir hoffen und zu wissen
in größter Verehrung
ganz ergeben
(gez) G. Friedrichs-Lahn

Am 24. Januar 1866 in der Miniflurium.

An
 Den Präsidenten
 der Königl. Akademie
 der Wissenschaften
 zu Göttingen
 Herrn Professor Ende
 Göttingenbornen
 für

1. Verzeichn. v. Tausch, Kunst.
 2. J. v. Langenb.

27. 10. 11. 12.
 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823

Anten vom 24 Oct. 1896.

Abdruck übergeben ist eine Hefenfolge,
beim auf dem Druck vom 2. November
d. J. - I 3111 - mit einer Zeichnung auf
die Verfügung vom 5. ten Oktober d. J. -
N II. 3383 - zur gefälligen Kenntnis,
nachdem die weiteren Verhandlungen.

Im Auftrage.

Delafert.

I 3201. R. 1/2 Hefen

97

Dieser Abdruck der Anten. vom
Hefen. Hefen.

BERLIN N.W., den 13^{ten} November
KLOPFSTOCKSTR. 51. 1896.

Hochgeachteter Herr Professor!

Wegen des gestern gemachten
Antragens betrags für die
Ausstellung Commission ist mir von
Ihr Beantwortung gekommen:

Ihre Grundgedanken ist
dies, dass die Seiten im Ausstellungs-
Palast nicht allein für diese Jahr
von Nutzen sind und daher auf
unsern Jahressitzung nicht werden
Vorarbeiten in gleicher Weise wie
z. B. die elektrischen Beleuchtungs-
anlagen. Gewiss müsste jedoch
immerhin ein Teil davon auf
dieses Jahr ausfallen, ungenutzt
auf dem Markte des Landtags.

98

Die Verteilung ganz auf die Gartensitzung
ausfallen würde.

Willst du wissen, was die von
Ihnen gewünscht werden?

Für die richtige Verteilung
der dreijährigen Ausgaben habe ich
einen Vergleich mit 1886 und 1891
gestellt. Trotz unserer reich-
haltigen Aufzeichnungen, ist es
mir nicht klar, wie hoch die Kosten
des Gartensitzungsstandes im
Jahre der Ausstellung 1886 waren.
Wohl ist nur eine grobe Kosten-
anlage M. 2000 und Befahrung des Platzes
M. 2000

M. 4000
finden. Ist möglich, dass die Aus-
scheidung Samuel vom Gartensitzungs-
Merkmal in Auftrag der Stadt Berlin
gemacht ist, oder sind die Kosten
in den M. 106000, Gehälter, Löhne
Remunerationen, enthalten, & da ja
eine große Differenz auf Remunerationen

I 3301

zu Ehren
Herrn Professor Goerner
Hofrathsgedarm

Berlin 13/11. 96

Hier

fact 11/11 96
an 12/11 96

Hoch geehrter Herr Professor

Erfolge Ihrer freundlichen Güte, welche ich mich sehr
besonders einige Zeit lang mit den vielseitigen Arbeiten begreifen
sollte, die ich in der von Ihnen geschickten Zeit gegeben habe.
Ihre Güte 1886 wieder mitgegeben

für die gezeichneten Pläne im Innern des Gebäudes, Stützsystem
Halle 2965 d 158

für weitere Pläne, Brücke etc. 2103 d 63.

• desgleichen kleinere Pläne, z. B. Vorzugement. . . 2702 d 75.

Die Vorarbeiten von Belgien, Österreich, Skandinavien etc. haben alle
zum Teil schon für die gezeichneten Pläne Verwendung gefunden, die
Güte der Pläne ist sehr gut. Ich bin sehr dankbar, daß Sie mich
dieser Arbeit teilhaftig gemacht haben. Ich bin sehr dankbar, daß Sie mich
dieser Arbeit teilhaftig gemacht haben.

Der Betrag der 1886 zur Ausführung gelangten Eisenwerke betrug st.
14730000 Mk., das ich Ihnen die Eisenwerke der Eisenwerke
König, mit denen die Akademie abgeben wollte, damals 1886

Million, während die Akademie sich damals für die Eisenwerke
gebunden st. 6000000 Mk. selbst trägt. Die Güte der Eisenwerke
grünlich läßt sich nicht mehr feststellen, weil die Originalen
f. st. als Eisenwerke der Eisenwerke überreicht worden
sind.

Was die elektrischen Eisenwerke betrifft, so kann meine Aufgabe
nicht länger sein, mich als eine Eisenwerke Anlage anzusehen
werden, weshalb mich die Eisenwerke auf die Eisenwerke
stellen werden müssen.

Mit den besten Grüßen
Ihr sehr ergebener
Königliche gez. Hans Küller

ausfällt?
Ferner wäre mir eine Angabe
dieser, erwidelt, wie hoch die
Gesamtwert der Eisenwerke
war, in gleich 8 Millionen Mark
zu 2 1/2 %.

Vielleicht haben Sie die
Güte und das Material der
Eisenwerke zu betrachten.
Damit ich diese Sache angehen
kann und ein richtiges Bild
der Eisenwerke erhalten kann.

Mit freundlichen Grüßen

Angabe

Ernst Goerner

BERLIN N.W., den
KLOPPSTOCKSTR. 51.

14^{te} Nov.
1896.

Pr. 14/11 I 9216

Hochgeachteter Herr Professor!

Herzlichen Dank für Ihre freundliche
Beantwortung vom 13. d. M.

Es freut mich, dass Sie die
Anlage für einen Vorrat von
Handen zu haben, in dieser für gerade
als Beispiel eines dauerhaften Anlage-
an, deren Amortisation jedoch mit
einem Rest auf diesen Jahr fällt,
welche bereits mit rund M. 5600, bezahlt
ist. Nach Analogie müsste von den
anderen Tausenden Anlage eines Rest
ebenfalls schon in diesem Jahr gezahlt
werden. Mir wird dieser Auffassung
gar nicht widerstehen können, glaube Sie
auch noch in Zustimmung! —

Bei den Vergleichenden Aufstel-
lungen, welche ich für mein Abhandlung
bereite, haben Sie sehr interessante Momente

d. H. 26

Das veränderte Kosten gelte sind nur M. 350, —!

Die veränderte Kosten gelte sind nur M. 350, —!
Ausgaben ist M. 1886, 44000, 1891, 43000, im Voranschlag 6000
gegeben werden. Die Gesamtheit ist sehr gering, und fast alle
Abgaben sind sehr gering, und fast alle
zu dem Abhandlungsbuch von 1886 2 1/2 % gibt
auf 1 1/4 % gekommen ist. —

Bei den Vergleichenden Aufstellungen von
1886 welche ich auf Grund der
des Cultusministeriums für den
Jahre, einzelne Papiere, wie z. B.
Porte, nicht besonders aufgeführt sind,
welche noch 8-9000, in Betracht
werden auf den Vergleichspunkten
und plötzlichen gesamt zu sein oder
in Diversen zu sein.
Die selben, welche ich für den Vergleich
aufstellen möchte zu lassen und die
dann Rubrik aufstellen zu lassen!
Es ist zu prüfen, ob Velocim Linoleum ist
in der Darstellung sind?

Var. *prospiculat*
F.H.

6. an den Direktor des k. k. Hof- und
 * Gymnasiums in Graz Prof. Dr.
 Raschdorff
 Hofschaffguths

Ans. Garfuso geboren

kaufen ist nicht die angeordnete Versteigerung zu sein,
sondern es ist beabsichtigt, denjenigen Unternehmer
der dgl. Kaufsplan genehmigt, die gelegentlich der
Versteigerung mit der Abnahme der für die
spezifische Abfertigung der Leichen. Rückzahlung
bestimmt, bestimmten Entschädigung für die
gekauften Leichen, eine kleine Remuneration zu
geben. Es ist nicht das, was man auf der
Leichenbestattung, 20 M. gegen
den Leichenbestatter zu zahlen hat.
Einzelzahlung der Empfänger überreichen
können. Der Präsident
Zd.

more H H

Bei dem Einsetzen erst auf bei dem Knickpfeifen
des Rumpfes waren tätig

| | | | 240 | 260 |
|----|-------------|------------------------------|-----|-----|
| 1 | Grundwasser | Schule hängend circa 40 Tage | 9 | 32 |
| 2. | " | Bücher | 10 | 52 |
| 3 | " | Habenland | 10 | 52 |
| 4. | " | Polack | 10 | 52 |
| 5 | " | Büchels | 10 | 52 |
| 6 | " | Krauß | 10 | 52 |
| 7 | " | Dahlmeyer | 11 | 66 |
| 8 | " | Vlaute Löffelstängel | 33 | |
| | | Rümpfplatte von Cantinplatte | | |

Berlin, den 23. November 1896
Heinrich
Kupfermann.

get 3352. 21.

Das von der Aufsicht
kommission der insoweit.

Aufsichtspräsident 1896, über
welchem Jahren ersatzlos

unter Berücksichtigung
der von ihnen geleisteten
Arbeiten

Kapit. Prämie . . 200 Mk.

Pr. Holzmeister . . 30

Pr. Holz . . 90

Pr. Holzmeister . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

Pr. Holz . . 52

2874 24. 13405. Berlin
27 November 1896.

Kürer Hofmayer geboren

1. Die geistliche
 2. Die weltliche
 3. Die geistliche
 4. Die weltliche
 5. Die geistliche
 6. Die weltliche
 7. Die geistliche
 8. Die weltliche
 9. Die geistliche
 10. Die weltliche
 11. Die geistliche
 12. Die weltliche
 13. Die geistliche
 14. Die weltliche
 15. Die geistliche
 16. Die weltliche
 17. Die geistliche
 18. Die weltliche
 19. Die geistliche
 20. Die weltliche
 21. Die geistliche
 22. Die weltliche
 23. Die geistliche
 24. Die weltliche
 25. Die geistliche
 26. Die weltliche
 27. Die geistliche
 28. Die weltliche
 29. Die geistliche
 30. Die weltliche
 31. Die geistliche
 32. Die weltliche
 33. Die geistliche
 34. Die weltliche
 35. Die geistliche
 36. Die weltliche
 37. Die geistliche
 38. Die weltliche
 39. Die geistliche
 40. Die weltliche
 41. Die geistliche
 42. Die weltliche
 43. Die geistliche
 44. Die weltliche
 45. Die geistliche
 46. Die weltliche
 47. Die geistliche
 48. Die weltliche
 49. Die geistliche
 50. Die weltliche
 51. Die geistliche
 52. Die weltliche
 53. Die geistliche
 54. Die weltliche
 55. Die geistliche
 56. Die weltliche
 57. Die geistliche
 58. Die weltliche
 59. Die geistliche
 60. Die weltliche
 61. Die geistliche
 62. Die weltliche
 63. Die geistliche
 64. Die weltliche
 65. Die geistliche
 66. Die weltliche
 67. Die geistliche
 68. Die weltliche
 69. Die geistliche
 70. Die weltliche
 71. Die geistliche
 72. Die weltliche
 73. Die geistliche
 74. Die weltliche
 75. Die geistliche
 76. Die weltliche
 77. Die geistliche
 78. Die weltliche
 79. Die geistliche
 80. Die weltliche
 81. Die geistliche
 82. Die weltliche
 83. Die geistliche
 84. Die weltliche
 85. Die geistliche
 86. Die weltliche
 87. Die geistliche
 88. Die weltliche
 89. Die geistliche
 90. Die weltliche
 91. Die geistliche
 92. Die weltliche
 93. Die geistliche
 94. Die weltliche
 95. Die geistliche
 96. Die weltliche
 97. Die geistliche
 98. Die weltliche
 99. Die geistliche
 100. Die weltliche

H. Leva.

Tschudi

gekauften Reminiscenzen von gehalten
will.

J. L. von Reichen
Hofnachfall.

An
den Halberstädter Professor
der Königl. Akademie der Künste,
Herrn Professor Dr. Blumner
Hofnachfall.
Hofnachfall.

Le 232.

K. Ak. d. Künste
 Eing. 41 DEZ 96 Berlin
 Antiquar

I 3449

Berlin, den 1. December 1896

Ihrer Großmutter

25. 12. 96

St. 3405

abgegeben. November cr. - I. Nr. 3352 II. Aug. - eingek. 24. 5/12 96. ist ganz damit einverstanden hier, daß unsern Haus. Kupfer und den beiden Mann, welche mit der Aufzeichnung unserer Bilder hant. auch man, eine Kaminheizung zu Teil wird.
 Der Char. Lingenmaier
 Zelle

den Präsidenten der Akademie
 der Künste, Herrn Professor
 Regierungsrat, Professor Ende
 Großmutter.

2700 L. R. 7. 96.

K. Ak. d. Künste
Sitzg. 5. DEZ. 96 Berlin
1. Anlage

I 3453.

110
Berlin
4 December 1896

4. 7/2 96
Für Sammlung.
H. Ull

Für Großmuttergeborene
Kasse ist noch in der Anlage
in Götting unter d. d. d.
Hofkammer 2. / 1. m. genaug,
Kopf ganzes für Kammer.
Kassonien ganz eingebaut
zu unterputzen. In letzter
Jahre noch geboten für
Großmuttergeborene oder Kopf
geschnitten laut für Kopf
Kopfmaße für die auf.

I 3460

1896
11. 12. 96

5. 12. 96
an die W. 3418
abgegeben.
v. 7/12 96.
M. H. H.

gedruckt.

Fr. Seidel.

In ergebener Erwiderung auf das gefällige
Scheiben vom 24. d. Mts (I. 3352 I. Strg.) erlaube ich
die General-Verwaltung gerne damit einverstanden,
daß dem Oberaufseher bei den Königl. Museen
Görcke, welcher bei der Aufstellung und dem
Wiederanfang der zur Einjährigen Exposition,
der Kunstausstellung von vier gelieferten Gemälden
Kunste geleistet hat, derhalb eine Remuneration
in der ausgefallenen Höhe gewährt wird.
Ferner hat sich die General-
Verwaltung ergebend aufzuzeigen, die Zahlung
an die Hofe der Königl. Museen, der unmittel-
bar an den genannten Oberaufseher leisten
zu lassen.

In Verabreichung des General-Verwalters

H.

Karte M. 1896.

den Königl. Präsidenten der
Akademie der Künste
Herrn Geheimen Regierungsrath Professor H. Ende
Hauptaufseher
J. v.

Acta: Ausstellung

pro

1896

~~spec. Programme, Kataloge, Einsendungen etc.~~

(I. No. 3479.)

Præs. eodem.

(Aut.)

H. Pakebusch

hat Rechnung ~~eingesandt~~ ^{eingesandt} über
seine Tätigkeit gelegentlich der
Abrüstung der histor. Abteilung
vom 5. Decbr. Betrag 730 M 75 Pf.

Berlin, den 8^{ten} December 1896

Thunpelt:
Der Betrag ist festgesetzt auf
712 M 25 Pf.
Beymündungsantrag.
Thunpelt:

Berlin, den 18. Dezember 1896

zu Ehren
an die Aufstellungskommission
der Internationalen Weltausstellung
Berlin 1896
Herr

Mit Dank erkenne ich die Güte, die Sie mir durch Ihre
Gemeinschaft, welche zu verschiedenen Malen Gesandten der
langen für ich im Interesse der künftigen Aufstellung gelistet
hat. In der kgl. Akademie der Künste bewilligt seit
Monaten Sie ich zur Aufstellung der Ausstellung in Höhe von 10000 M.
gelistet hat, so würde ich die Aufstellungskommission dankbar sein,
ganz wie überhaupt die Befriedigung dieser Sache halber zu danken.
zu wollen. Gerngefallig befreit ich mich eine Aufzeichnung nachst. 4
Stück Reserven zu demselben Zwecke für künftigen und an die
Aufstellung der Ausstellung im Interesse der Aufstellung bewilligt ge-
hen Beiträge in Höhe von 1680,65 M. zu erheben.

1896 M. 25/1

fest. 2. ab
1911. 26
OK

Der Vorsitzende

M. H. H.

1893 M. 25/1
fand. 2. ab
Prof. Dr.
1896/12/26

Königliche Akademie der Künste.

II. Nachweisung

von Rechnungen über verschiedene Lieferungen und Leistungen für die
Königliche Akademie der Künste

aus Anlaß der Einrichtung und Abrüstung der historischen
Abteilung der Internationalen Kunstausstellung 1896.

| No. | Tag
der
Liquidation. | Name der Liquidanten, Lieferung, Leistung. | Betrag. | |
|-------------------------------------|----------------------------|---|---|-----|
| | | | M | S |
| 1. 9 | 11. 96. | H. Meyer, Kupferste, über Stellung
von Mägen und Arbeitskräften.
An. | 427 | 00. |
| 2. 28 | 11. | B. Preul, Reinigung d. d. d.
Lithografie | 15 | 00. |
| 3. 1. | 12. | Paul Ulrich, Reparatur d. d. d.
Werner'schen Buchdruck für d. d.
Kunstgewerbe der Kunstgew. | 30 | 00. |
| 4. 5 | 12. | Pakebusch, Gießerei d. d. d.
Kunstgewerbe d. d. d. | 712 | 25 |
| Berlin, den 17. December 1896 Summa | | | 1195 | 25 |
| Der Präsident. | | | Kugler, d. d. d.
und d. d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d. d. d. | |
| H. Esch | | | Kugler, d. d. d. | |
| Kugler, d. d. d. | | | Kugler, d. d. d. | |
| Latus: | | | Kugler, d. d. d. | |

[illegible]

KOENIGLICHE
NATIONAL-GALERIE

Berlin C., den 4. Dezember 1896.

No. 1355 N.

K. Ak. d. Künste
Bibl. 71052 96 Berlin

13480.

Fr. Hofmeister

bevor ich mich mit verbindlichem Dank
für das gefällige Schreiben vom 1. I. M.-1344-
anlagend die Gefängnisentscheidung über die
Remuneration zu übergeben, welche Sie den
Unterbrachten der Königlich National. Ge-
luzie gütigst genehmigt haben.

Dr. Livingston.

Wichind

An
den Präsidenten.
der Königl. Akademie der Wissenschaften
Herrn Johann Georg v. Spreti, Prof. der
Geschichte der Naturwissenschaften

Five.

116
Berlin, den 4. September 1896.

I 3495
K. Akad. Kunst-
Fond 10002 96 Berlin
Ant. 3

Einem Hofverpflichteten befehle ich, mich,
wobei Sie missacht sehr gefälligen
Bescheid vom 1. d. (M. 3418) mit zuge-
gangenen 35 Stk. dem Halbesbäumen
Kochsalzen Steffen mit 15 Stk. sowie dem
Erdbeere Beude und dem Haus einer Mache-
ra mit je 10 Stk. ausgehängt worden sind, den
mit zugleich übergebenen Quittungsbogen
mit den betreffenden Eingabeurteilen
sofort anhängend ganz erbracht zurückzu-
senden.

3.
G. Lanting.
d. 17/2 96.
H. S. H. H.

Ant.

dem
dem Halbesbäumen Kochsalzen
der königlichen Akademie der Künste,
Herrn Professor Dr. Blumner
Hofverpflichteten
Hofsalz.

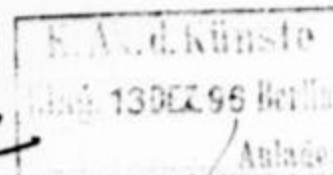
M. von Reichen
Hofverpflichteten.

Nr. 234.

GENERAL-VERWALTUNG
DER KOENIGLICHEN MUSEEN
J.-No. 4535.

117
BERLIN, den 10. November 1896.

I 9508.



Ihren Hofausgabenbuch ist mir
in Zusendung auf der gefälligen
Bescheinigung vom 7. d. Mth. - I 3460 - in Güte
lung der Oberaufsicht Görcke über die
ihre gefällige Kommunikation vom 15. d. Mth. an,
liegend angebend zu übersenden.

Der General-Direktor
Schön

2.
G. Fentz.
L. M. 26.
M. H. 11

An
den Kreisrath der Königlich Preussischen
der Provinz,
Herrn Geheimen Regierungsrath Professor Ende
Hofausgaben
fian.

June
 Prof. Aug. W. Prof. Kellwieser
 Direktor des k. k. Hof-
 Museums
 Innsbruck

last - ab
ever. by

Der. gg. Kaufpreis wird
 am halbjähr. Jahrestag
 des diesf. Aufb. von ^{24/11/96} 1896
 3252
 in Barzahlung oder in
 Ratenzahlung für gelieferte
 Waare bei der vierteljähr.
 insam. Stundung der
 Lieferung, abgezogen
 zu sein.
 Der Präsident.

Lieber Gefusdflager

Es ist mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich beabsichtige, denjenigen Unternehmern der Königl. Hoftheater, die gelegentlich der Aufführung mit der Administration der für die festeren Abtheilung der Internationalen Kunst. Ausstellung bestimmten ganz neuen Kunstwerke zu verkaufen, eine kleine Sammlung zu geben. Ich würde Ihnen Gefusdflager zu der freundlichen Unterstützung 20 M gegen Eingeliquidation der Jungfrauen überreichen können.

K. Ak. d. Künste
21 DEZ 96
1357

Ganz ergebend
Ich kann sich mir in diesem Moment der Präsident
F. H.

Donnerstag, Sonntag, den 10. März in K. M. Stumm

M. 20 zu C. und L. an der m. v. d. d.

Ich. D. und L. ist eingeleitet

24/12 Prof. H. H. H. H. H.

Der Direktor der Königl. Hoftheater
Herrn Kapellmeister Regier. Rath
Prof. Raschdorff
Gefusdflager
Heier

4. Freitag, 7. Sonntag
20. Sonntag, den
7. Sonntag, den 10. März
übernehmen
in der gemeinsamen
Tagen für m. d. d.
der d. d. d. d. d.

Dr. Kerpentner.
v. 23/24.

Sie
die Aufstellung, Kommission
der internat. Kunst-
ausstellung 1896 sind

Der gg. Brief ist mir
beifolgend unter
Mitteilung der verschiedenen
Sachen der beifolgenden
Sachen Einzelheiten
betreffend der nachst.
verfügbaren beifolgenden
Kontenabrechnung zum
Gesamtbetrag von 3000
Mk. anzuheben zu ver-
fahren. v. 23/24.
Der Präsident.
M. H. H.

| Post-Einlieferungschein. | |
|--|---|
| Dass am heutigen Tage | |
| Gegenstand,
bei Post-
anweisungen
auch Nr. | 2. März 1896
Frankig Mark |
| Wert-
angabe | |
| Gewicht | |
| Em-
pfänger | H. Lomtau
Frankfurt am Main
Postfach 1000 |
| Bestim-
mungs-
ort | Charlottenburg |
| zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden,
wird bescheinigt. | |
| Berlin, den 22. Dezember 1896 | |
| Post-Abnahme, Dr.
Berlin, N.W. 7
(Dorotheenstrasse 7)
Hagen | |

Acta: Ausstellung
pro
1896

I. Nr. 375.

Praes. eodem.
1. März.
1897.

werden zur weiteren Veranlassung zur
Verfügung vom 18. ten Dezember 1896
— J.-No. 3479 — vorgelegt mit der auf II
Markeverweisung über Kosten
Berlin, den 9. ten Februar 1897

4. 9. Februar 1897

1. Gg. Kerpentner

Die Aufstellung, Kommission
der internationalen Kunst-
ausstellung 1896

Sie.

Der gg. Brief ist mir beifolgend unter
Mitteilung der verschiedenen
Sachen der beifolgenden
Sachen Einzelheiten
betreffend der nachst.
verfügbaren beifolgenden
Kontenabrechnung zum
Gesamtbetrag von 3000
Mk. anzuheben zu ver-
fahren. v. 23/24.
Der Präsident.
M. H. H.

2. März 14. Lager.

Der Präsident.

2. März 14. Lager.

M. H. H.

Königliche Akademie der Künste.

IV. Nachweisung

von Rechnungen über verschiedene Lieferungen und Leistungen für die
Königliche Akademie der Künste
im Interesse der historischen Abteilung der Großen Ber-
liner Kunstausstellung 1896.

| No. | Tag
der
Liquidation. | Name der Liquidanten, Lieferung, Leistung. | Betrag. | |
|--------|----------------------------|--|---------|----|
| | | | M. | S. |
| 1. | 17. 1. | Carl H. F. Noack & Sohn - Berlin für
Reparaturen an Kupfern und
gestalteter Brünfenste und Glas-
fürstentum (Charlottenb. Kgl.) | 35 | 00 |
| 2. | 1. 12. | Adrian Bau. Verein Passage, Posten
brun Abrechnung und Kinder-
müllstellen etc. der E. Hilde-
brand'schen Gemälden | 193 | |
| 3. | 18. 12. | Carl H. F. Noack & Sohn - Berlin
Rezepl. mein oben. Kgl. Kgl.
Berlin | 346 | 50 |
| 4. | 7. 1. | E. Hoffmeister - Berlin Rüsthaus,
grob. der person. Liefen-
verbreiten | 697 | 50 |
| 5. | 18. 1. | G. Bornann Hufschlager Berlin
Anlieferung von Braun-
verbreiten | 57 | 75 |
| Latus: | | | 1323 | 75 |

| No. | Tag
der
Liquidation. | Name der Liquidanten, Lieferung, Leistung. | Betrag. |
|-------------|----------------------------|--|---------|
| | | Transport: | 1237 75 |
| 6.6. 2. 97. | | Pfauerschlag, Postkontingent | 124 80. |
| | | Summa | 1451 55 |
| | | Berlin, den 9. Februar 1897 | |
| | | Von Prüfungsamt | |
| | | Herrn. | |
| | | Latus: | |



Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896

zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste.

Fernsprecher III. 860.

Berlin N.W., 17. April
Landes-Ausstellungs-Gebäude

1892.

2.3.4. Kärste

1000

2002-21 APR 97 15:13

483

1. *Leipziger Erklärung der noch zu zahlenden Steuern,*
welche im Interesse des Internationalen Dünstaats,
in R. S. Leipzig, Stellung Berlin 1896 entstanden sind, beträgt es noch
1. Hälfte von des Leutragens von
1118 M. 03 S. 2.
in Worten: 'Eilfhundert und achtzehn Mark, auch 3 Pf.'
von 2. Hälfte
St. Erste.
 1, auf die Königl. Obliegenheit der Dünsta: 539, 01 M.
 2, ' der Kreis Berliner Dünsta: 559, 02.
 Der Königl. Obliegenheit der Dünsta, besparen wir, dass
 ganz ergebend zu ersehen, die oben bezeichnete Summe von
559, 01 M. 03 S. 2.
 in Worten: 'Fünfhundert neunund fünfzig Mark, auch 3 Pf.'
 sobald als irgend möglich, aus dem zu zahlen zu wollen,
 damit wir uns damit sind, die Zahlungsregulierung
 noch vor Beginn der einjährigen Geschäftsstellung be-
 reiten und den definitiven Abschluss der Internatio-
 nalen Dünstaatsstellung feststellen zu können.

Yael Weisheit
at 24.4.97.
b. 26.4.97.

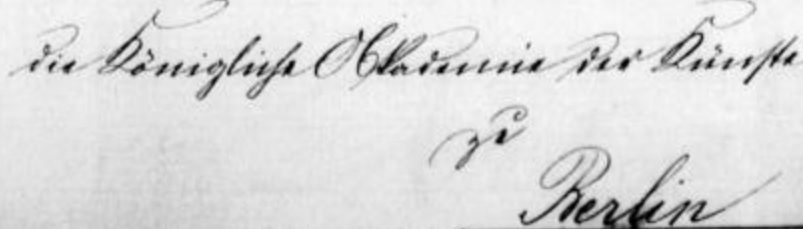
An
 Die Königl. Akademie der Künste,
Berlin N.W.
 Universitätsstr. 61.

Die Ausstellungs-Commission der
Internationalen Kunstausstellung Berlin 1898.

Judas Eilers Ernst Hoerner
Auftraggeber I. Barthelmeß & Co.

6

John



H. pally. Korpitzander



Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896

zur Feier des 200jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste.

K. Ak. d. Künste

King. 12. 97

Fürsprecher 12. 86a

F 4657

Berlin N.W., den 1. Juli

Landes-Ausstellungs-Gebäude

1896.

An

den Vorsitzenden der Genossenschaft der Mitglieder der Königlichen Akademie der Künste, Sektion für die bildenden Künste, Ehrenpräsidenten der Königlichen Akademie der Künste,

Herrn Professor C. B E C K E R.

Hochwohlgeboren

B E R L I N N. W.

Universitätsstr. 6. I.

beehren wir uns beifolgend ein Exemplar der Generalbilanz, auf - resp. feststellt in der am 30. v. Mts. stattgehabten Sitzung der Ausstellungs - Kommission, betreffend das finanzielle Ergebniss der Internationalen Kunstausstellung Berlin 1896, zur gefälligen Kenntnissnahme ganz ergebenst zu übersenden.

Die Ausstellungs-Commission der
Internationalen Kunstausstellung Berlin 1896.

Graf Harauß
Vorsitzender

Gustav Eilers

II. stellvert. Vorsitzender.

Zur Kenntnisnahme

L. 4. Berlin, 22. Juli 1896
1. Herr Präsident des J. v. v.
Präsidenten Ende die
für vorgelagert

Carl Becker

Wannsee
17. Juli 1896

Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896

zur Feier des 50-jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste



Handwritten notes:
Die Ausstellung ist ein Werk der
Akademie der Künste, die in der
Ausstellung in ihrer Gesamtheit
teilnimmt und nicht die Kunst
allein.

Herrn Professor C. B. E. K. E. R.
Hochachtungsvoll
22/9.97

Handwritten notes:
Die Ausstellung ist ein Werk der
Akademie der Künste, die in der
Ausstellung in ihrer Gesamtheit
teilnimmt und nicht die Kunst
allein.

Handwritten notes:
Die Ausstellung ist ein Werk der
Akademie der Künste, die in der
Ausstellung in ihrer Gesamtheit
teilnimmt und nicht die Kunst
allein.

Handwritten notes:
Die Ausstellung ist ein Werk der
Akademie der Künste, die in der
Ausstellung in ihrer Gesamtheit
teilnimmt und nicht die Kunst
allein.

Handwritten notes:
Die Ausstellung ist ein Werk der
Akademie der Künste, die in der
Ausstellung in ihrer Gesamtheit
teilnimmt und nicht die Kunst
allein.

Handwritten notes:
Die Ausstellung ist ein Werk der
Akademie der Künste, die in der
Ausstellung in ihrer Gesamtheit
teilnimmt und nicht die Kunst
allein.

Handwritten notes:
Die Ausstellung ist ein Werk der
Akademie der Künste, die in der
Ausstellung in ihrer Gesamtheit
teilnimmt und nicht die Kunst
allein.

Handwritten notes:
Die Ausstellung ist ein Werk der
Akademie der Künste, die in der
Ausstellung in ihrer Gesamtheit
teilnimmt und nicht die Kunst
allein.

Handwritten notes:
Die Ausstellung ist ein Werk der
Akademie der Künste, die in der
Ausstellung in ihrer Gesamtheit
teilnimmt und nicht die Kunst
allein.

Internationale Kunstausstellung
Berlin 1896.

General-Bilanz.



Debet

General

Bilan^{no}. (pr. 30. April 1897.)

Credit.

Activa.

An Verlust

14411803.

№ 14411803

Passiva.

Der Königl. Akademie der Künste. Conto
- Klein Berliner Künstler. Conto

72059 01.

72059 02.

№ 144-1803.

Gewinn- und Verlust = Conto. (pr. 30. April 1897.)

| | |
|--|------------------|
| 1. An Leinsen. Conto | 40758. |
| 2. „ Annoncen- u. Reclame. Conto | 30981 04. |
| 3. „ Unkosten. Conto | 27419 56. |
| 4. „ Musik. Conto | 48526 75. |
| 5. „ Einrichtungen- u. Dekorations. Cto. | 38418 18. |
| 6. „ Gehalt- u. Lohn. Conto | 83390 30. |
| 7. „ Inventar- u. Utensilien- Conto | 12808 15. |
| 8. „ Repräsentations- u. Prachten. Cto. | 14176 48. |
| 9. „ Versicherungs- Conto | 24295 15. |
| 10. „ Prachten- Conto | 49334 05. |
| 11. „ Bau- Conto | 54493 92. |
| 12. „ Beleuchtungs- Conto | 23281 30. |
| 13. „ Historische Abtheilung- Conto | 29062 17. |
| | <hr/> 436594 63. |

Sehr Liebreich Kind
Leoben, den 30. Jänner 1897.

Die Ausstellungs-Commission der
Internationalen Kunstausstellung Berlin 1896.

Gustav Eilers Ernst Koerner W. Friedrich
 4 Hellmuth-Str. Leipzig I. v. d. Balmsperger I. v. d. Balmsperger

| | |
|--|-----------|
| 1. Der Vortrag von 1895 (Reservefonds) | 6159 44 |
| 2. „ Eintrittsgeld-Conto | 244377 40 |
| 3. „ Saisonkarten-Conto | 17356 - |
| 4. „ Katalog-Conto | 24589 76 |
| 5. „ Verlust | 144118 02 |

My 43659463.

Einn. 292

Sehr in Eile:
Internationale Kunstausstellung Berlin 1896.
Der Geschäftsführer:

Э. Коварин

in 1896. *Kopie des Belants aus der Gewinn- u. Verlust-Licht-
Jahresrechnung befindet sich ordnungsgemäß gezeichnet
Liegern der Internationalen Kunstausstellung Berlin 1896
in Verminstimmung gefunden.*

Berlin, 23. Juni 1897.

F. Hummer

gewicht; Länge = Resipor

Ministerium
der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten.

Berlin, den 24. September 1897.

U II No 3736.

K. Ak. d. Künste
Eing 28 SEP 97 Berlin
Antago

23/9. 97 per nichten Senatssitz.
Mud. K. d.

3. d. d. d.

4/10 97. ad act.

Mud. d. d.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass
zur Leitung des Hofes der internationalen
Ausstellung in Berlin 1896 zum
erstenmal haben Garantierte in der
Folge genommen werden müssen, wo
durch die mittelbaren Nachbarn der
Königlichen Akademie der Künste berufen
sind, dass die Befragung dieser Mittel-
lung und die dazu gehörigen Beläge sind
einer Befragungsbearbeitung meines Mi-
nisteriums einer Prüfung unterworfen
lassen. Unter Bezugnahme auf die
Beschlusspunkte der Sitzung vom 27. Juli
v. J. - I. 2753 -, vom 19. d. d. September v. J.
- I. 2940 - und vom 1. d. d. Mai v. J. - I. 1194 -
überfand ich Ihnen Hofenoffgaben bei,
die

folgend

den Vorsitzenden

der Königlichen Akademie der Künste
Herrn Geheimen Regierungsrath
Professor Lude
Hofenoffgaben
für.

folgende Offizial das von diesem Saum,
sein vorstehendes Resolutionsvermerk vom
20^{ten} September d. J. zur gefälligen
Kenntnisnahme. Zu der Annahme, dass
für die dortigen Gedanken be-
seitigt sind dass gegen die Besetzung
Einwendungen nicht mehr zu erheben
sind, beabsichtige ich der Aufstellung,
kommissionen dafür zu verfahren.
Zu Auftrage.

J. J. J.

Offizial zu U II 3736.

130

Lausanne, den 20. September 1894.

Geforscher des Reichs über die
Freiheit der Besetzung über die
internationalen Handelsverträge
Lausanne 1896.

Zu den Verhandlungen vom 18^{ten}
Juni d. J. - U II 3794 - und 19^{ten}
Juli d. J. - U II 3012.

Die Freizügigkeit ist in der Folge vom 14^{ten}
bis 18^{ten} d. Mts. von mir mitgeteilt wor-
den und hat zu folgendem Ergebnis ge-
führt:

Die Freizügigkeit ist die handelsrechtliche.
Die Geschäftsverträge sind klar und einfach ge-
stellt. Am 15^{ten} Mai, 7^{ten} Juli, 13^{ten} August
und 18^{ten} November 1896 und 2^{ten} März
und 30^{ten} Juni 1897 hat eine Kommission der
beiden Länder die beiden Handelsverträge
geprüft, wobei nach dem Vorwissen
im Auftrag nicht zu vermeiden gewesen
ist.

Die von mir an der Hand des Ganzen
vor.

hier 100 Mk. verfallt.

Für diejenigen Livrenten, Kupfer für Porto, Telegramme, Druckkosten, Verpackung etc., welche dem Hosiery-Leser Künstler zufließen, ist in den Livrenten ein besonderes Konto „Kontokorrenten“ geführt. Die für vorangegangene Leistungen sind, so weit die Porto- und Verpackungskosten nicht wieder eingezogen sind, von dem Hosiery verfallt worden.

Au den Kosten für Heizung und Beleuchtung des Kontokorrenten ist der Hosiery-Leser Künstler nicht beteiligt worden. Es wird immer das. Quotient in Frage kommen, ob er für die Heizung und Beleuchtung eingezogen werden müssen. Der Quotient würde indessen nur gering sein. Da es sich um die Communitäten handelt, sind besonders die Heizungskosten gering.

Für den Druckkosten ist der Hosiery-Leser Künstler wegen der von ihm mitgeteilten p. g. Kontokorrenten nicht beteiligt, sondern eingezogen worden, was auch

noch

noch nicht beabsichtigt sein dürfte.

Für den Verkauf des Lotterieloses für den die für den Verkauf des Katalogs angenommenen Verkaufsummen nach Mitteilung des Gesellschafters und dem Lotteriekollektor zufließen, so die Qualifikation verfallen.

Für Großen und Ganzen steht es aus den Livrenten und Belägen und aus den Mitteilungen des Gesellschafters den Künstlern zu, dass eine Abrechnung der dem Hosiery-Leser Künstler für den Verkauf des Kunstwerks und für die Lotterie zufließenden Kosten auf das Abrechnungsbuchverfahren nicht statgefunden hat.

Der mit dem Vorsitz der Abrechnungskommission vom 1. Juli d. J. eingewählte Generalbilanz ist nach den Gesellschaftersrichtig.

gez. Börs
Gesamter Sekretär.



Internationale Kunst-Ausstellung Berlin 1896
zur Feier des 200 jährigen Bestehens der Königl. Akademie der Künste.

Fernsprecher III. 860.

Berlin N.W., 12. October 1896.
Landes-Ausstellungs-Gebäude.

I 1992.
Hing. 12/10 96. 1 bel.

Der Königl. Akademie der Künste
in Berlin

begren wir auch beifolgend eine engländerische Offizier
des Typikums des Königl. Akademien der geistlichen,
Unterricht. und Medizinal. Angelegenheiten zu überreichen,
auch, welche der Königl. Akademie der Künste einen Dank
des Akademien geistlichen General. Sekret. der Tuten,
nationalen Kunstausstellung Berlin 1896, mitgeteilt
wird, und bitten wir Ihnen geneigte Dankbriefe auszusprechen
zu wollen.

In vorzüglicher Gefasung
Die Ausstellungs-Commission der
Internationalen Kunstausstellung Berlin 1896.

Gustav Eilers.
H. H. H. H. H.

H.
H. 13/10 96
H. H. H.

Laufzeitige Offizier!

Ministerium
für geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten

Berlin, den 6. Oktober 1897

U. W. Nr. 3569.

Der Ausschuss der Kommission für die
Begründung auf die Verfügung vom 19. Juli d. J. d.
- U. W. 3012 - mit, dass, nachdem die Verfügung
der internationalen Ausstellung Berlin 1896
für einen Leutnant meines Ministeriums habe
prüfen lassen, Abweichungen gegen diese Verfügung
und gegen die mittels Besuchs vom 1. Juli d. J. d.
sorgfältige General-Beurteilung diesseits nicht zu ersehen
sind.

In Auftrage:
Schöne.

Der Ausschuss der Kommission
für die internationale Ausstellung Berlin 1896.



In die Offiziers-Liste der Offiziere

eingetragen

Interimistisch - Offizier d. d. d. d.
Abw. Hoffmann f. d. d. d. d. d.

Bestand:

Preußische

Akademie der Künste

AKTE 377

ENDE